Brixner Zeitung
Unter uns!
DEZEMBER 2020
Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt
RM 93A636401K - Verlagspostamt 6300-Wörgl
AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 42 / 12

Das besondere Jahr 2020 verabschiedet sich

Foto: ©Gartner Mathäus, www.mathaeusgartner.com

INHALT

2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
3 Weihnachtswünsche von Bgm. und EB/UU, Weihnachtsgedicht
4 Frauentreff, Lobenswertes
6 Gemeindeinfo, Baustellen
7 Kindergarten Neu-/Umbau
10 WLV-Bericht, Danksagung
11 Gemeinde grat., CF-Dank
12 OGV
13 Kinderseite
14 Alpenverein
16 Leserbriefe
17 Danksagung
18 Pfarre
19 Sternsingen, Tradition. Kunst
20 Adventbrief des Pfarrers
21 Servicestelle Demenz
22 Kinderfreunde, Volksschule, Danksagung
24 Kindergarten
25 Mittelschule
26 Polytechnische Schule
27 JUZ
28 Sozial-/Gesundheitsspr.
29 Dorfzwerge
30 Schützenkompanie, Wieda aufdenken
31 Rotes Kreuz
32 Seniorenbund
33 Ein Blick zurück
34 Schützengilde
35 Sportverein
36 Bücherei
37 Aus dem Gemeindearchiv
38 Rezept, Tipp, in eigener Sache, Notrufnummern
39 Termine, Ärztedienste, Wetter, Impressum

Redaktionsschluss: Mi, 16. Dez. 2020

QR Code scannen und alle Ausgaben ONLINE LESEN

www.unteruns.at

Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war

● In einem Aufruf auf der Titelseite wurden alle gebeten, den Menschen in Süditalien nach einer Erdbebenkatastrophe zu helfen. In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz wurde vom Gemeindeamt eine Kleidersammlung organisiert.

● Die Pläne für den Schulneubau wurden den Bodenverhältnissen angepasst und in der Gemeinderatssitzung vom 7. November 1980 bewilligt. Die Architekten Heinz-Mathoi-Streli wurden beauftragt, die Pläne 1:50 anzufertigen, um dann die Ausschreibungen durchführen zu können.

● Die Nachbargemeinden Kirchberg und Westendorf versuchten alles, um die Errichtung des Polytechnischen Lehrgangs und der Sonderschule in Brixen zu verhindern. Für Anfang Dezember wurden die Bürgermeister der drei Gemeinden zu einer Besprechung bei LHStv. Dr. Fritz Prior geladen.

● Zum Thema Brixentalerstraße wurde mitgeteilt, dass die Bahnunterführung in Westendorf erst gebaut wird, wenn feststeht, wie die Bundesstraße an Brixen vorbeigeführt werden soll. Die schlechte Nachricht aber war, dass vor wenigen Wochen das zuletzt vorgelegte Projekt der Ortsumfahrung Brixen vom Ministerium abgelehnt wurde und erst eine Studie zur Festlegung einer neuen Trasse in Auftrag gegeben werden muss.

● Für die wasserrechtliche Bewilligung der Wasserversorgungsanlage sind Ausführungspläne vorzulegen. Weil aber die Gemeinde solche Pläne nicht hat, wurden bei Firmen Angebote eingeholt, um solche Pläne zu erstellen, die dann bei Problemen sicher gute Dienste leisten können.

● Bei der Friedhofsmauer sollen, sobald es die Witterung zulässt, die bedrohlichen schadhaften Stellen ausgebessert werden. Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, dass „im neuen Teil des Friedhofs nur Kreuze aufgestellt werden dürfen. Wer aber unbedingt einen Grabstein haben will, soll im alten Teil des Friedhofs untergebracht werden."

● Der Einladung von Erwachsenenbildung und Gemeinderat zu einem Gesprächsabend zum Thema „Ortsbild, Ortsverschönerung" mit Architekt Ing. Gerhard Stürzlinger folgten 60 Teilnehmer. „Es zeigte sich, dass die Anwesenden die Meinung des Referenten zum Baustil nicht teilen. Es konnte keine genaue Vorstellung vermittelt werden." Zum Thema Flächenwidmungsplan wurde über die Härten diskutiert, es wurde aber doch festgestellt, dass so ein Plan „zur Eindämmung des Grundverkaufs an Ausländer seine Dienste leisten kann."

● Die Ortsgruppe der Jungbauernschaft Brixen im Thale erhielt die Leistungsfahne des Bezirks Kitzbühel: „Unser Obmann Ferdinand Wahrstätter und die Ortsleiterin Lotte Stöckl nahmen im Beisein von Bürgermeister Hans Werlberger und Ortsbauernobmann Johann Nagele die Fahne in Empfang. Mit dieser Auszeichnung anerkannte der Bezirksvorstand der Jungbauernschaft die Ortsgruppe Brixen im Thale als die aktivste und erfolgreichste des Bezirks im Arbeitsjahr 1979/80."

● Der Sportverein Brixen wird Herbstmeister der II. Klasse Ost. „Bis zum letzten Spiel wurde die Entscheidung über die Vergabe der Herbstkrone vertagt. Da sich letztlich das Torverhältnis auswirkte, musste der SV Brixen gegen den FC Wacker Alpbach mit mindestens zwei Toren Unterschied gewinnen. … Bereits nach 10 Minuten gingen die Alpbacher mit 1:0 in Führung. … Wachgerüttelt durch diese kalte Dusche steigerte sich die Mannschaft um Kapitän Karl Exenberger. … Letztendlich hatte Brixen doch das bessere Ende für sich und siegte nach mehreren Latten- und Pfostenschüssen klar mit 5:2 Toren. … Wir hoffen, dass dieses Brixner Fußballhoch weiter anhält und Trainer Manfred Schlechter auch am Ende der Frühjahrssaison als Meistermacher gefeiert werden kann."

● Beim Cäcilienkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Peter Fuchs im vollgefüllten Reitlwirt-Saal wurde der „Musikkamerad Holaus Michei" für 50 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle geehrt. Das Programm ergänzte mit „herrlichen Gesangseinlagen" der Brixner Dreigesang mit Anna Knauer, Bärbl Aschaber und Ferd Wahrstätter.

● Dem Tennisclub gelang nach dreijährigen vergeblichen Anläufen endlich der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Beim Clubheim konnten schon die Duschen und Umkleideräume in Betrieb gehen und man hofft, dass die Bauarbeiten im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden können.

● Der Gesangsverein veranstaltete im Pfarrsaal ein Adventsingen und der Obst- und Gartenbauverein lud zur Blumenschmuckfeier im Gasthof Alpenrose ein.

● Ein Inserat haben Baubedarfshaus Kaufmann, Tiroler Handwerk, Drogerie F. Joh. Kwizda, Schmiede und Landmaschinen Franz Fuchs, Maßschneiderei Josef Bucher, Schischule Brixen im Thale, Wüstenrot-Ortsberater Josef Rothmüller, Sport Fuchs, top discount-markt Hubert Rattin, Woll- und Handarbeitsstube Broger Reinhold und Ski – Sport – Schuh Gschwantler geschaltet.

Liebe Brixnerinnen und Brixner!

Zum ersten Mal schreibe ich die Advent- und Weihnachtsgrüße nicht auch an unsere Gäste! Und das tut weh, weil wir zu Beginn der Adventzeit 2020 keine Gäste beherbergen dürfen.
Ich kann Verschwörungstheorien wenig bis gar nichts abgewinnen und glaube, diese Pandemie ist das Spiegelbild, in das wir blicken – gesellschaftlich. Es war die Zeit von „Ich > Wir“ und natürlich gepaart mit „schneller, höher, weiter“ – jeder möchte seinen eigenen Traum leben, manchmal ohne Rücksicht auf Verluste.
Und jetzt, ein Virus, der alles auf den Kopf stellt. Seit dem Krieg hat es so etwas nicht gegeben und nicht nur bei uns – weltweit! Covid-19 bestimmt unser Leben massiv und die Einschnitte werden noch sehr weh tun. Nicht die Ausgangssperre oder das kurzfristige Einfrieren der sozialen Kontakte, dies ist aber unbedingt notwendig um wieder positiv in die Zukunft blicken zu können. Wir alle möchten wieder Gäste empfangen, Feste feiern, normal arbeiten und unser Leben mit der Familie frei gestalten können.
Aber bis getestete Impfstoffe vorliegen, müssen wir die Vorgaben, mit Eigenverantwortung und gegenseitiger Rücksichtnahme, befolgen. Jeder kennt jemanden, der vom Virus betroffen war oder gar schwer erkrankt ist. Das ist die Realität, dass es so vielen schlecht geht und wir unsere Gesundheitseinrichtungen nicht gefährden dürfen.
Dann in Vorausschau bei Stabilisierung der Lage müssen wir unsere Wirtschaft wieder in Schwung bringen. Der Hausverstand und das Anpacken sind wieder gefragt. Und ich bin mir sicher, wir werden das auch gemeinsam schaffen! Man muss aus einer Krise lernen und Themen wie Regionalität, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit leben.
Zum Abschluss darf ich mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und allen Brixnerinnen und Brixnern für das gute Miteinander herzlich bedanken. Nutzen wir den Advent als jene Zeit, die er sein soll. Eine Vorbereitung auf Weihnachten, das wir heuer sicher sehr bewusst erleben werden. Gesundheit und Zufriedenheit im Advent und für Weihnachten wünscht euch

Euer Bürgermeister Ernst Huber

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Besinnliche Adventzeit und viel Gesundheit

Die Teams der Erwachsenenbildung/Katholisches Bildungswerk Brixen i. Th. und der Brixner Zeitung wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und vor allem Gesundheit in dieser besonderen Situation. Wir danken für das Interesse an unserer Zeitung, an den Veranstaltungen, Vorträgen und Kursen!

Wir möchten uns in der letzten Ausgabe der Brixner Zeitung dieses Jahres herzlich bei euch/Ihnen allen für die Beiträge und die Aufträge für Inserate bedanken. Danke sagen wir aber auch für die Überweisungen von Spenden und den Vereinen für die Druckkostenbeiträge.
Wir sind auf diese Zuwendungen sehr angewiesen um die Herausgabe der „Unter uns“ in gewohnter Weise gewährleisten zu können.

Weihnachtszeit

Christbam kaffn
und vo oan Gschäft a des onare laffn.
De Keks meaßnt a no bochn wean,
wonn söd ma denn des ois toa,
ku ma des wea akläan?

Stressig is de Vuaweihnachtszeit jo scho,
wenn da 24.12. do is, is oafoch jeda froh.
Sodala, noa stöh ma den Christbam auf
und hengan de Kugln und Guatl drauf.

An Heilign Obnd gibs Wischtlsuppn zum Essn
und rachn geh durchs Haus darfma nit vagessn.
Untan Christbam no a poor Liada singa
und a poor gmiatliche Minutn mit da Familie vabringa.

Und wenn des ois aledigt is,
is um de Gschenka morts a kris.
Und oiwe weat kred vo a besinnlichn, ruhign Weihnachtszeit,
obs de epa echt irgendwo geit?

Sabrina R.

Frauentreff-Info

Liebe Frauen,
nachdem bereits die letzten Wochen und Monate Corona-bedingt von verschobenen und abgesagten Veranstaltungen geprägt waren, mussten wir nun auch für den Dezember-Frauentreff eine Entscheidung treffen: Unsere traditionelle Weihnachtsfeier wird in diesem Jahr leider NICHT stattfinden. Wir laden aber jede von euch ein, sich am Vormittag des 17. Dezembers (=ursprünglich angedachter Termin) ein wenig Zeit zu nehmen und bei einer Tasse Kaffee/Tee und ein paar Keksen zum Thema Weihnachten zu sinnieren.
Gerne könnt ihr uns auch ein „Selfie“ von eurer persönlichen Frauentreff-Weihnachtsfeier zukommen lassen (Annemarie Laiminger: Tel. 0664 652 09 43). Wenn mehrere Fotos zusammenkommen, fügen wir diese zu einer Collage zusammen und freuen uns darauf, wenn wir diese im neuen Jahr hoffentlich endlich einmal wieder gemeinsam betrachten können.
Das Programm für 2021 ist auf jeden Fall bereits fixiert, wir haben wieder einige interessante Themen für euch vorbereitet, so würden wir beispielsweise im Jänner mit einem medizinischen Vortrag zum Thema „Schilddrüsenfehlfunktion“ ins neue Jahr starten.
Nun wünschen wir euch allen eine trotz alledem schöne Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Das Frauentreff-Team

Lobenswertes…
Der Beitrag mit Herz

Zum Jahresende dürfen wir besonders die junge Fotografin und die Fotografen lobenswert hervorheben, die uns in den letzten zwei Jahren ihre ausgezeichneten Fotos für die Titelseiten zur Verfügung gestellt haben. Katharina Beihammer, Mathäus Gartner, Mag. Florian Hirzinger, Christoph Reiter und Florian Doucha haben in ihrer fotografischen „Schatzkiste“ wunderschöne Bilder für die „Unter uns“ - Titelseiten gefunden. Einige der begabten Fotografen nutzen ihr Hobby bereits beruflich und können stolz auf schöne Erfolge sein. Es ist faszinierend, welche besonderen Blickwinkel, Landschaften, Stimmungen etc. sie einfangen und künstlerisch verarbeiten. Vielen Dank und weiterhin viel Freude und Erfolg!

Ebenfalls als lobenswert soll die Möglichkeit des Gassenverkaufs bei der Pizzeria Massimo und die der Hauszustellung des Restaurants „The Campers“ in der Zeit des Lockdowns erwähnt werden. Für viele unserer Mitbürger ist das eine wichtige Dienstleistung.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes… mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Autobus GmbH
SCHLECHTER
Ralf Schlechter
Autobus GmbH & Co. KG
Brixentaler Straße 15
A-6364 Brixen im Thale
+43 5334 8200
www.schlechter.at

Sicher eine saubere Sache

Bequem und sicher am Ziel ankommen – das garantiert Autobus Ralf Schlechter in Brixen im Thale. Seit vielen Jahren setzt das Unternehmen auf einen qualitativen Fuhrpark im täglichen Taxi- und Linienbusverkehr sowie auf der Langstrecke im Fernreiseangebot.

Um in Zeiten von Corona dem Virus keine Chance zu geben, vertraut man seit einigen Monaten auf ein spezielles Reinigungsverfahren. So werden mehrmals täglich, alle in Verwendung stehenden Fahrzeuge, mit Kaltvernebelungsgeräten desinfiziert. Diese Methode hat sich bereits in den Sommermonaten bewährt. In kürzester Zeit werden 99,99 % aller Viren, Bakterien und Sporen auf den Oberflächen eliminiert. Besonders angenehm für die Fahrgäste ist zudem der Umstand, dass diese Art der Desinfektion keine Spuren hinterlässt. Eine durch und durch saubere Sache, die allen Fahrgästen ein erhöhtes Maß an Sicherheit mit jeder Taxi- oder Linienbusfahrt garantiert.

„Qualität, Komfort und Sicherheit gehören zu unseren wichtigsten Grundprinzipien. Mit dem Kaltvernebelungsverfahren können wir die Sicherheit nochmals verbessern, ohne die hochwertigen Oberflächen unserer Fahrzeuge oder die Umwelt zu schädigen“, erzählt Ralf Schlechter.

Ein weiterer Vorteil liegt in der großflächigen, lückenlosen Anwendung, die kein Abwischen der Oberflächen verlangt. Das macht jede Taxi- oder Busfahrt sicher zu einer sauberen Sache und garantiert Ihnen eine unbekümmerte Fahrt ans gewünschte Ziel.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest . Bleiben Sie gesund.

WIRTSCHAFT
HOPFGARTEN-ITTER

Der Brixentaler

ALT-GUTSCHEINE
„Wirtschaft Hopfgarten“ bleiben weiter gültig.

Gegen den Kaufkraftabfluss erfolgreich agieren seit dem 2. November 2020

Wirtschaftsraum Brixental wächst stärker zusammen

v.l.n.r. Mike Fohringer, Kirsten Müller-Fajt, Lisa Widmoser, Helmut Horngacher

Nun wächst zusammen, was zusammengehört: Die kürzlich neu formierte Wirtschaft Hopfgarten-Itter gehört mit 2. November 2020 zur Werbegemeinschaft „Der Brixentaler“. Ein starkes Bekenntnis für Regionalität und Zusammenhalt in der heimischen Wirtschaft.

Man könnte fast sagen „gut Ding braucht Weile“ aber jetzt ist es soweit – die beiden fehlenden Mosaiksteine in der Brixentaler Werbegemeinschaft werden nach elf Jahren hinzugefügt. Bereits mit der Gründung der Brixentaler Werbegemeinschaft im Herbst 2009 hatten die Kaufleute aus Kirchberg, Brixen und Westendorf an die Türen der Hopfgartner Betriebe geklopft. Leider war man damals für den Zusammenschluss noch nicht bereit. Nun wagten Mike Fohringer (Mobilounge), Helmut Horngacher (Tabakfachgeschäft Horngacher) und Lisa Widmoser (Therapiezentrum Hopfgarten), einen zweiten Anlauf. In unzähligen Vorgesprächen wurden die notwendigen Beitrittskriterien erarbeitet und mit großer finanzieller Unterstützung der Gemeinden Hopfgarten und Itter sowie der Ferienregion Hohe Salve auf Schiene gebracht.

Der neue Vorstand

Im Vorfeld des Zusammenschlusses erfolgten die Neuwahlen der Wirtschaft Hopfgarten, die eine Erweiterung um die Betriebe der Nachbargemeinde Itter sowie eine Namensänderung des Vereins in Wirtschaft Hopfgarten-Itter mit sich brachte. In darauffolgenden Gesprächen formte sich ein engagiertes und motiviertes Team um den neugewählten Vorstand.

Vorstand Wirtschaft Hopfgarten-Itter

Obfrau . . . . . Lisa Widmoser
Obfrau Stv. . . . . . Mike Fohringer
Kassier . . . . . Helmut Horngacher
Schriftführerin . . . . Kirsten Müller-Fajt
Backoffice . . . . . Hannes Rißbacher
Beirat Handel . . . . . Monika Kober
Beirat Handwerk . . Rainer Höck
Beirat Touristik . . . . Bernhard Huber
Beirat Itter . . . . . Roman Thaler

Breiter Branchenmix

In Summe sind es zukünftig rund 300 Betriebe unterschiedlichster Branchen, die im Brixental an einem Strang ziehen: von A wie Apotheke bis Z wie Zimmerei, von Einzelhandel bis Handwerksbetrieb, von Kleinstunternehmer bis zum mittelständischen Unternehmen – sie alle eint der Grundsatz: „Wer weiter denkt kauft näher ein“ und das zukünftig von Itter bis Kirchberg in Tirol.

Seit dem Marktstart am 2. November 2020 ist bei der Wirtschaft Hopfgarten-Itter alles vorbereitet, um Ihnen liebe Konsumenten die beliebten Brixentaler Münzen und Scheine, sowie das Angebot der Brixentaler App zugänglich zu machen. „Mit dem Zusammenschluss bieten wir unseren bestehenden Mitgliedsbetrieben und allen unseren Kunden eine umfassende Erweiterung der Einkaufsvorteile. Gleichzeitig haben wir eine attraktive Ausgangsbasis geschaffen, um neue Mitglieder und Kunden zu gewinnen“, so Obfrau Lisa Widmoser.

Jetzt Mitglied werden

Wenn auch Sie sich die Vorteile einer Mitgliedschaft sichern möchten, sind Sie herzlich eingeladen das Anmeldeformular im Tabakfachgeschäft Horngacher abzuholen oder dieses unter
hopfgarten@derbrixentaler.at
anzufordern.
Wir freuen uns, Sie in Kürze in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Ausgabestellen der „Brixentaler“ Münzen & Scheine

- Sparkasse Hopfgarten
- Raiffeisenbank Hopfgarten und Itter
- Tabakfachgeschäft Horngacher
- Stefan's Dorfladl Itter

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine Oktober
Montag, 30.11.2020
Montag, 14.12.2020
Montag, 28.12.2020

Abgabe im AWZ:
Montags ist geschlossen!
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:
für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag, bzw. am Mi. 9.12. (wegen des Feiertags)
für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:
Mi. 2.12, Mi. 9.12., Mi. 16.12, Mi. 23.12., Mi. 30.12.
Aufgrund der momentanen Situation kann es jederzeit zu Änderungen kommen. Bitte die Gemeindehomepage bzw. Gem2go App beachten!

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):
Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:
Dienstag, 1.12., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:
Freitag, 4.12., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Wir wurden informiert, dass der Saisonkartenvorverkauf der Bergbahn Brixen AG bis 21.12.2020 verlängert wurde. Auch die **Brixner RAUS-Familientickets** (Skiwelt und Gemeinde) können bis zu diesem Datum bezogen werden.

Kurzberichte zu unseren aktuellen Gemeindebaustellen:

Der erste Teil der **Straße Oberlauterbach** wurde begonnen. Der Rest bis zur Dorfstraße soll 2021 folgen. Der Unterbau benötigt viel Zeit um Kanal- und/oder Wasserleitungen zu erneuern und neben Gas, Strom und Postkabel die Infrastruktur für ein besseres Internet vorzusehen.
Wir bitten schon jetzt wieder um Verständnis bei den Anrainern, Totalsperren und Wartezeiten bleiben bei so großen Baulosen nicht aus. Es ist sehr erfreulich, dass uns Anrainer für Ausweichen und Verbreiterungen sehr oft entgegenkommen.

Gemeinsam. Helfen.
BRIXENTAL - WILDSCHÖNAU

Dietmar Strobl akademischer Pflegemanager
Tel. +43 (0)660 22 63 324 case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Case Management- Sprechstunden

Kirchberg: Montag, 8.00-12.00 Uhr, Sozial- u. Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8.00-10.00 Uhr, Sozial- u. Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau (neu ab 7.10.2020):

Hopfgarten: Dienstag, 8.00-12.00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental (neu ab 12.1.2021), bis zum 12.1.2021 wie bisher im Gemeindeamt Hopfgarten, Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten im Brixental

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Kindergarten Neu- und Umbau

Die Baustelle gestaltet sich als nicht ganz einfach. Der Hauptkanal und Oberflächenwasserkanäle mussten umgelegt werden. Ebenso wird der ganze Neubau auf Pfählen errichtet, da es uns von Geologen vorgeschrieben wurde. Nebenbei beschäftigen sich aber bereits die Kindergartenleiterinnen Monika Krismer und Nina Zimmermann mit der Gemeindeführung mit dem „Innenleben“. Eine interessante Exkursion nach Reith bei Kitzbühel und Going hat stattgefunden.

FUCHS
Metallbau und Landtechnik

Qualitätsgeräte mit dem Service vom Fachhändler

Riesige Auswahl an lagernden Schneefräsen

...denn der Winter kommt!

Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG ::: Dorfstraße 3 ::: A-6364 Brixen im Thale
Telefon 05334 / 8103 ::: Fax 05334 / 8869 ::: info@metallbau-fuchs.at ::: www.metallbau-fuchs.at

Großer Spatenstich der Dorfzwerge für die Waldwichtel

Spatenstich *(Fotos: Gemeinde Brixen im Thale)*

In Brixen im Thale trafen sich Ende Oktober die Dorfzwerge der Kinderkrippe zu einem besonderen Ereignis. Der viel zu klein gewordene Gemeinde-Kindergarten „Waldwichtel“ muss vergrößert werden, daher steht ein umfangreicher Erweiterungsbau am Programm. Die Dorfzwerge machten sich vor Ort ein Bild und führten den Spatenstich für ihre nächste Station zum „Großwerden“ durch.

Im letzten Jahr dienten bereits Container für eine KG-Gruppe als Ausweichquartier. Heuer, während der Umbauphase, sind die Waldwichtel in der Schule bestens untergebracht. Mit dem Höchststand von über 80 Kindern beziehen sie im Herbst 2021 ihr neues Heim. Die engagierten Pädagoginnen freuen sich mit ihren Schützlingen auf das neue Zuhause.

Monika Krismer – Kindergartenleitung zum Projekt:
„Unsere fünf neuen Gruppenräume haben die jeweiligen Themenschwerpunkten Malen und Werken, Bauen und Konstruieren, Rollenspiel, Holzwerkstatt und Kommunikation. Zwei zusätzliche Räume stehen für Bewegungsangebote zur Verfügung, sowie ein Ruheraum für Entspannung. Im zukünftigen Kinderrestaurant wird gemeinsam mit den Kindern gekocht und für das leibliche Wohl gesorgt. Wir, das pädagogische Team, freuen uns auf unseren neuen Kindergarten und auf die ganzheitliche Förderung der Brixner Kinder.”

Zu 100 % steht der Gemeinderat hinter dem dringenden Zukunftsprojekt und Bürgermeister Ernst Huber verlässt sich bei der Finanzierung des Bauvolumens von 2,6 Mio. Euro neben den Eigenmitteln auf die Unterstützung des Landes Tirol. In der Bauphase setzt er auf Baumeister Vizebürgermeister Simon Schroll und dem „Dechantstall-erprobten“ Bauleiter Alois Fuchs aus der Wildschönau. Man ist schon gespannt auf die praktische Umsetzung der Planungen des jungen Architekten Matthias Obermoser aus Kitzbühel. Besonders positiv hob Bürgermeister Huber die Bereitschaft des Grundeigentümers Andreas Knauer, Brixnerwirt, hervor, dieses wichtige Gemeindeprojekt zu ermöglichen.

Architekt DI Matthias Obermoser:
„Ressourcenschonend den aktuellen Platzbedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu erfüllen, war die Prämisse für den neuen Kindergarten Brixen. Das bestehende zweigeschoßige Kindergartengebäude wird Richtung Süden mit einem Zubau erweitert. Der kubische Baukörper schafft mit seinen Fassadenrücksprüngen witterungsgeschützte Freiräume für die Nutzer. Kontrastierend werden für die Fassadengestaltung großformatige Fassadenplatten mit stehender Lärchenschalung kombiniert. Durch großzügige Verglasungen werden Blickbeziehungen sowohl ins Freie als auch zwischen den Innenräumen geschaffen und ermöglichen eine helle und freundliche Atmosphäre für die Kinder.“

Baudaten:

Nutzfläche 854m²
Bruttogeschoßfläche Sanierung 472m²
Bruttogeschoßfläche Erweiterung 572m²
Umbauter Raum Sanierung 1681m³
Umbauter Raum Erweiterung 2276m³
Visualisierung KG-Erweiterung (Architekt)

Visualisierung KG- Erweiterung *(Foto: Obermoser Architektur)*

KFZ- UND KAROSSERIE-FACHBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

- hochmoderner KFZ-Fach- und Ausbildungsbetrieb
- komplette Reparatur- und Schadenabwicklung
- kostenloses Leihfahrzeug bei Bedarf
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Wir kümmern uns um all Ihre Anliegen im Bereich KFZ!

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, 05335-2191-0,
office@autofuchs.at, www.autofuchs.at

Wir wünschen Ihnen weihnachtliche Vorfreuden, frohe Festtage und einen schönen Jahresbeginn.

Ihr Autohaus Rudolf Fuchs
Familie Fuchs-Rabl

Abschluss WLV-Baujahr 2020

Im intensiven Baujahr 2020 konnten durch die Wildbach- und Lawinenverbauung im Brixenbachtal im unteren Bachlauf hinter dem großen Geschiebeauffangbecken 4 Konsolidierungssperren mit beidufrigen Leitwerken in Grobsteinschlichtung realisiert werden. Im oberen Bachlauf, beim Schranbach, konnten ebenfalls 5 Konsolidierungssperren mit beidufrigen Leitwerken in Grobsteinschlichtung gebaut werden. Es gelang auch erhebliche Verbesserungen bei der Bachquerung Wiegweg mit einem Stahlrohrdurchlass herbeizuführen. Die Erreichbarkeit der Brixenbachalm sowie Wiegalm und weiterer Oberlieger ist somit auch nach Starkregenereignissen im Normalfall durchgängig gegeben.

Auch 2021 werden die Mitarbeiter der Gebietsbauleitung „Unteres Inntal“ die Baufelder beim Brixenbach bearbeiten und die Gefahrenlage laufend entschärfen.

In lieber Erinnerung an

Margarete Hetzenauer

Ein herzlicher Dank an Pfarrer Michael Anrain, Leo und Alois, an Moidi für die Rosenkranzgebete und für die musikalische Gestaltung von Martina und Andreas Reiter.
Danke für die vielen Blumen, Kerzen, Messen und Spenden für das Altenwohnheim und die Lebenshilfe Brixen. Auch Danke für die Kerzen bei der Trauerhilfe und euer Mitgefühl.
Vielen Dank an das Team des Altenwohnheimes für die beste Versorgung, sowie an Frau Dr. Gasser-Puck, Dr. Gasser und Dr. Fuchs für die gute ärztliche Betreuung.

Die Trauerfamilien

Gemeinde und Pfarre gratulierten

Aus bekannten Gründen muss man sich bei Feiern aller Art der derzeitigen Situation anpassen und auf liebgewonnene Rituale verzichten. So fiel heuer ebenso die kleine Feierstunde der Jubelpaare, welche immer mit dem Bezirkshauptmann und Bürgermeister abgehalten wurde, erstmals ins Wasser – was uns sehr leidtut. Gerade die Familien, als kleinste Zellen der Gesellschaft, sind die Basis unserer Dorfgemeinschaft.

Herzliche Gratulation Herrn Josef Hirzinger, „Ebental" zu seinem 80er, welchen er am 28.10. beging. Stellvertretend passt die Aufnahme des Jubelpaares Agnes und Sepp (feierten 2019 die Goldene Hochzeit) vor ihrem typischen und wunderschönen Bauernhof „Ebental".

Pfarrer Michael Anrain / Bgm. Ernst Huber

Verein zur Unterstützung von Personen mit CF

(Cystischer Fibrose, Mukoviszidose)

Dem Obst und Gartenbauverein Brixen i. Th. unter Obfrau G. Exenberger ein herzliches Danke für die tolle Spende von 500.- €. Die Damen des OGV haben auf den 15. August hin wieder fleißig Kräuter und Blumen gesammelt und diese zu kleinen Kunstwerken gebunden. Nach der Weihe wurden sie gegen eine kleine Spende verteilt.
Gerade in dieser schwierigen Zeit, in der wir vom CF-Team keine Veranstaltungen organisieren können, sind das so tolle Lichtblicke, damit wir unsere laufenden Projekte aufrechterhalten können. Ein sehr wichtiges Projekt, das uns auch sehr am Herzen liegt, ist die Aufrechterhaltung der psychologischen Betreuung unserer CF-Betroffenen. Gerade in so einer schwierigen Zeit wie momentan ist dies für einige ein wichtiger Strohhalm.
DANKE! DANKE! DANKE!
Maresi Kiederer,
Westendorf, Obfrau

Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin

ELSA
BEAUTY OASE

Dorfstraße 24, 6363 Westendorf
www.beauty-westendorf.at

Geschenkstipp:
Gutscheine von der
Beauty Oase Elsa

Tel.: 0676 | 55 10 878

Betriebsurlaub: 25.12. bis 04.01.2021

In diesen besonderen Zeiten
habe ich ein kleines Dankeschön für meine Kunden
als besonders wichtig empfunden.
Ohne Sie, da gäbe es die Beauty Oase Elsa nicht.
Nun sage ich ein herzliches Dankeschön
mit diesem kleinen Gedicht.

Ich wünsche allen ein g'sundes
Weihnachtsfest und für das neue Jahr
das Allerbeste.
Eure Elsa

Obst- und Gartenbauverein Brixen im Thale

Die Kräuterfrau vom OGV darf wieder ein bisserl etwas für euch, liebe Brixner und Brixnerinnen, schreiben.

Oh, Tannenbaum – oh, Tannenbaum, was der Baum alles kann, man glaubt es kaum!
Bald steht er bei uns schön geschmückt in der Stub´n und die Familie versammelt sich rundherum. Wie sehr dieser Baum und auch die Fichte einer Familie helfen kann, das ist vielen gar nicht bewusst. Waldbaden, dieses Wort ist jetzt modern, ehrlich gesagt, wissen wir das doch schon lange, dass ein Ausflug in den Wald jedem guttut. Dort treffen wir auch den Tannenbaum, sowie viele andere Nadelbäume, die uns guttun, z. B. die Fichte oder Lärche. Setzt euch einfach mal unter einen dieser Bäume und schon werdet ihr merken, wie sehr sie euch beruhigen. Im Frühjahr schenken sie uns mit den Maiwipferln eine wertvolle Zutat für den Hustenhonig.
Doch was macht man das restliche Jahr? Im Winter zum Beispiel gibt's ja keine Maiwipferl. Ich hol mir im Herbst junge, kleine Äste, trockne sie kurz, zupfe die Nadeln herunter, trockne sie ein bisserl und dann werden sie pulverisiert! Dieses Pulver gehört für mich zu den besten heimischen Nahrungsergänzungsmitteln, es enthält sehr viele Mineralstoffe, Bitterstoffe, ätherische Öle, Harze uvm.. Ihr könnt es einfach unter das Essen mischen, auf ein Butterbrot streuen oder als Tee anwenden. Der Tee wirkt unterstützend bei starkem Husten, bei Halsentzündung, Bronchitis und Eiterungen der Atemwege. Äußerlich kann dieser Tee auch als Umschlag bei Gicht, Rheuma, Hauterkrankungen wie Akne, Flechten uvm. eine Linderung erwirken. Ihr könnt auch ein wohltuendes Gesichtsdampfbad bei Erkältungen machen, mit Holunderblüten und Thymian ein wahres Wundermittel.

Wer kennt nicht den Wasserkrug mit der Zirbenkugel darauf? So etwas ähnliches kann man auch mit den Tannen- bzw. Fichtenzweigen machen, nehmt junge Zweige, klopft ein paarmal mit dem Schnitzelklopfer drauf und gebt sie in den Wasserkrug, lasst ihn einen Tag oder über Nacht stehen und fertig ist ein richtig gesundes Powerwasser. Ihr könnt diese Zweige sogar ein paarmal verwenden.
Macht euch ein Büschel mit Nadelzweigen aus dem Wald (Fichte, Tanne, Föhre), klopft mit dem Hammer drauf und stellt euch dieses Büschel in einer Vase auf das Nachtkastl, der Duft hat eine sehr beruhigende Wirkung und lässt euch besser schlafen.

Das „flüssige Gold des Waldes", das Pech (Harz) Auch den „Goldenen Saft des Waldes" schenken uns diese Nadelbäume (Lärche, Fichte, Tanne und Lärche). Ich liebe dieses Pech! Das junge frische Pech kaue ich gerne bei meinen langen Waldgängen.
Weiters verwende ich es auch zum Salbe-Machen, wer kennt sie nicht, die gute alte Zugsalbe. Auf Brust und Rücken geschmiert, hilft sie auch bei Erkältungen, genauso bei schlecht heilenden Wunden oder Schrunden. Das alte, harte Pech ist für mich vor allem in den Rauchnächten sehr wichtig, denn schon lange bevor Weihrauch, Myrrhe und andere wertvolle Räucherstoffe aus entfernten Kontinenten zu uns kamen, räucherte man bei uns damit. Unser Waldweihrauch, so nenne ich ihn, reinigt die Luft von Haus und Hof. Auch dient die Räucherung als Desinfektion in Räumen nach einer Krankheit. Energetisch werden die Räume durch diesen Rauch von dunklen und schweren Stimmungen gereinigt. Ideal also als Räucherung zu Silvester, um Platz für das Neue Jahr zu machen.

In diesem Sinne wünschen der OGV und ich euch ein magisches Weihnachtsfest und ein GESUNDES 2021

alpenverein
brixen im thale

Die 40. Jahreshauptversammlung muss aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Neuer Termin und Ort werden ehestmöglich bekanntgegeben. Die Tourenführer haben aber natürlich - wie jedes Jahr - viele Ideen für Touren für die kommende Saison in ein vielseitiges Jahresprogramm fließen lassen. Von der leichten Wanderung bis zur anspruchsvollen Berg- oder Hochtour, von Skitour über Mountainbike- und Klettersteigtour ist wieder alles dabei. Die geplanten Termine werden demnächst den Mitgliedern zugestellt und auch auf der Homepage veröffentlicht. Auch nächstes Jahr müssen wir sicher noch mit den Corona-Einschränkungen umgehen. Wir werden unsere Aktionen mit der jeweiligen Situation verantwortungsvoll in Einklang bringen. Wir sind uns aber sicher, dass auch 2021 wieder viele schöne Bergerlebnisse bringen wird.

Der Vorstand der ÖAV-Sektion Brixen im Thale wünscht allen unseren Mitgliedern und Freunden des Alpenvereins frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2021.

SicherAmBerg: Geballtes Wissen für Bergsportler

Sicher auf Hochtour, Skitour, am Klettersteig, beim Wandern, Klettern, Mountainbiken: Auf der Seite *alpenverein.at/portal/bergsport/sicheramberg* erfahrt ihr mehr über die neuesten Sicherheitsempfehlungen und Ausrüstungsstandards im Alpenverein! Neben Videos und detaillierten Artikeln findet man für jede Bergsportart auch eine sehr übersichtliche Seite auf der die allerwichtigsten Punkte als „10 Empfehlungen“ aufgelistet sind.

Seniorengruppe

Auf unserer Herbst-Wanderung auf den Heuberg bei Walchsee konnten wir sowohl den abwechslungsreichen Aufstieg als auch die prächtige Rundsicht vom Gipfel sehr genießen. Imponiert hat uns auch der Hüttenwirt auf der Hager-Alm. Mit weit über 80 Jahren „schmeißt er den Laden“ mit erstaunlicher Gelassenheit.

Extrem Gmiatlich

Die heurige Überraschungsfahrt führte uns an den Weißensee, dem höchst gelegenen Kärntner Badesee. Unsere Wanderung starteten wir in Neusach und schon nach ca. 30 Minuten konnten wir im Hotel Ronacherfels direkt am See einen herrlichen Kaffee genießen.
Weiter ging es dann auf abwechslungsreichem Wanderweg dem Südufer entlang immer nahe am Ufer bis zur Schiffsanlegestelle Dolomitenblick am Westende des Sees. Retour fuhren wir per Schiff in ca. einer Stunde fast über den ganzen See bis nach Techendorf, wo wir von unserem Bus abgeholt wurden. Bevor aber die Heimreise angetreten wurde, ließen wir uns in der Weinstube Schuler noch mit einem guten Essen verwöhnen.

Beim Hüttenwirt auf der Hager-Alm

Die heurige Überraschungsfahrt der „Extrem Gmiatlich“-Gruppe führte diesmal nach Kärnten

AV Brixen auf WhatsApp und Instagram

Wir halten dich immer auf dem Laufenden! Melde dich auf *www.alpenverein.at/brixen-im-thale* für den WhatsApp Newsletter an oder folge uns auf *www.instagram.com/alpenverein_brixen* und du erhältst alle wichtigen Informationen zu unseren Veranstaltungen, wie z.B. Terminänderungen, direkt auf dein Handy.

Car Center Oberhauser
Mühltal 59, A-6363 Westendorf

info@cc-oberhauser.at
www.cc-oberhauser.at

point S
Reifen – Räder – Service

BICHLER DESIGN, HOPFGARTEN

Autohaus Ziepl schließt seine Pforten!

Falls Sie also auf der Suche nach einem neuen Partner sind, begrüßen wir sie gerne in Westendorf. Als Dankeschön und Kennenlernbonus bieten wir allen Autohaus Ziepl-Kunden einen kostenlosen Wintercheck.

Als Mitglied der "PointS-Gruppe" sind wir auch kompetenter Partner für Reifenhandel und Räderwechsel.
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung: +43 664 3000017

Wenns ums Auto geht

CCO
OBERHAUSER

Leserbriefe ....

Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan ....!

Als Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war – in den Tagen des Königs Herodes – da trafen Weise aus dem Morgenland in Jerusalem ein und fragten: „Wo ist der neugeborene König der Juden, denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen?“ So berichtet uns der Evangelist Matthäus.
Im Laufe der Geschichte sind daraus drei Könige geworden, die als Vertreter der damals bekannten Erdteile – Asien, Europa und Afrika – die „gesamte“ Menschheit symbolisierten. Die christliche Welt wollte damit dokumentieren, dass Jesus Christus für alle geboren wurde und damit für alle die „Erlösung“ ermöglichte.
Der Mohr, wie er von einem Künstler im Ulmer Münster gestaltet wurde, entspricht sicher nicht mehr dem heutigen Ideal personeller Darstellungen, er steht aber trotzdem als Vertretung einer Völkergruppe in der Krippe und bezeugt damit eine tiefe christliche Grundhaltung. Die vielen Fußballer, Läufer, Models und andere dieser Hautfarbe stehen auch nicht auf dem Prüfstand der heutigen Gesellschaft!
Wie schwach und mutlos müssen daher manche Vertreter christlicher Glaubensgemeinschaften sein, wenn sie sich durch ein paar egoistische „Freidenker“ von einer jahrhundertelangen gelebten Glaubenstradition abbringen lassen. Sollte diesen Vorstellungen nachgegeben werden, müssen wir in Zukunft auch alle übrigen Krippenfiguren in ihrer Darstellungsform überdenken, um ja niemanden vor den Kopf zu stoßen.
Solche und ähnliche Gedankengänge, wie sie hier von diesen „Freigeistern“ geäußert werden, haben in der Geschichte schon viel Unheil angerichtet!

Moser Josef, Hopfgarten

Nullo actore nullus iudex – Wo kein Kläger, da kein Richter

Geschätzte Mitbürger von Brixen im Thale!
Ich wende mich heute mit einer Geschichte an Sie, die sich letzten Monat in unserem kleinen Dorf zugetragen hat:
Können Sie sich vorstellen, aufgrund einer anonymen Anzeige beim Tierschutz, mit Verdacht auf schlechte und nicht tierschutzkonforme Tierhaltung, einer Kontrolle unterzogen zu werden?
Ich gehe stark davon aus, dass zumindest einmal im Leben jeder von uns einen Dokumentarfilm über Tierquälerei gesehen hat, wo Tiere von ihren „Besitzern“ misshandelt werden und unter erbärmlichen Lebensbedingungen vor sich hinvegetieren.
Von genau solchen Bildern geht man nämlich aus, wenn man plötzlich einen Brief vom Land mit einem Kontrolltermin zugeschickt bekommt. Es stockt einem der Atem. Wie würden Sie sich fühlen, wenn es plötzlich den Verdacht gibt, dass es den eigenen Tieren angeblich schlecht gehen soll? Das subjektive Empfinden lässt in solchen Situationen dann oft die negativsten Gedanken aufflammen, daher keimt in einem unaufhaltsam das Gefühl der Angst, der Betroffenheit und vor allem aber der Wut. Man stellt sich vor, dass man nun wahrscheinlich als „Tierquäler“ verdächtigt wird, seine Tiere schrecklichen Lebensumständen, wie man sie nur aus den Horrorbildern von Tierrettungen kennt, auszusetzen, obwohl man ja eigentlich selbst weiß, dass alles in Ordnung ist.
Die Behörden nehmen von solchen Gedanken selbstverständlich Abstand. Es ist klar, dass jeder Anzeige neutral nachgegangen werden muss, egal ob sie berechtigt ist oder nicht. Durch eine solche Anzeige wird aber nicht vorrangig nur das Tierwohl begutachtet. Vor allem aber wird kontrolliert, ob die Haltungsbedingungen mit den Tierschutzverordnungen übereinstimmen. Setzt man sich genauer mit diesen Verordnungen auseinander, wird man schnell merken, dass vermutlich etwa 80% der Tiere in Privathaushalten falsch gehalten werden, da sie nicht den entsprechenden Verordnungen entsprechen und somit ebenfalls eine Kontrolle benötigen würden. Niemand liest, bevor er ein Zwergkaninchen kauft, die vorgeschriebenen Haltungsbedingungen durch und es wird auch unter normalen Umständen nie eine Behörde davon erfahren, denn wie heißt es so schön: Wo kein Kläger, da kein Richter!
Und das Ende meiner Geschichte? Die angekündigte Kontrolle wurde bereits durchgeführt und das Ergebnis dieses unerfreulichen Besuches war, wie sollte es auch anders sein, dass ALLES IN ORDNUNG ist!
Die Tiere sind gesund und die Haltungsbedingungen entsprechen allen gesetzlichen Verordnungen des Tierschutzes.
Mir stellt sich aber nach wie vor die Frage, was genau hier den Anlass gegeben hat, einen Menschen, der Tiere mehr liebt als seine Mitbürger, bei einem derartigen Amt grundlos anzuschwärzen? In einem kleinen Dorf wie unserem Brixen kennt ja nahezu jeder jeden. Man weiß, wer seine Nachbarn sind und auch welche Eigenheiten diese haben. Vom feinen englischen Rasen über wild verwachsene Grundstücke bis hin zu freilaufenden Hühnern, Hasen und Enten ist alles dabei. Menschen sind verschieden, jedoch sollte man sich immer gegenseitig respektieren und akzeptieren. Äußerlichkeiten lassen nämlich oft über den eigentlichen Charakter eines Menschen täuschen. Wie also jemand lebt, sein Haus und seinen Garten herrichtet, oder seine Tiere hält, sollte daher, solange Nichts und Niemand zu Schaden kommt, jedem selbst überlassen sein.
Ich finde es nach wie vor unverständlich, da wir in den aktuellen Zeiten wohl andere Probleme haben sollten, als uns gegenseitig das Leben schwer zu machen!

C. Reichl

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

(Franz von Assisi)

In lieber Erinnerung an **Wetti Bachler,**
die am 11. November 2020 im 98. Lebensjahr friedlich daheim eingeschlafen ist.

Ein herzliches „Dankeschön“
an alle, die unsere Muttl und Oma in den letzten Wochen so liebevoll begleitet und unterstützt haben.

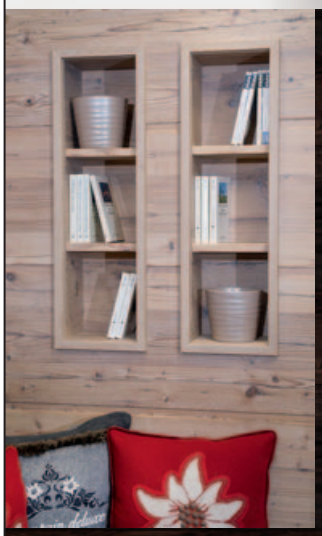
Besonders bedanken wir uns bei:
Herrn Dekan Mag. Michael Anrain, Mesner Leo und der Vorbeterin Moidi für die würdevolle Gestaltung des Verabschiedungsgottesdienstes und die Gebete,
dem Ordnerdienst für die Einhaltung der Covid Bestimmungen,
Rudi, Toni und Simon für die schöne musikalischen Umrahmung der Hl. Messe,
den Partenausträgerinnen,
den Pflegerinnen und dem Pfleger des Sozialsprengels Brixen/Westendorf,
Herrn Dr. Peter Fuchs und Dr. Kerstin Gasser-Puck für die medizinische Betreuung,
dem Team der Trauerhilfe,
allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme an den Rosenkranzgebeten und an der Hl. Messe und für die vielen trostreichen Zeichen der Anteilnahme.

„Vergelts Gott“ für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, für die ausbezahlten Hl. Messen und anderen Spenden und das zahlreiche Entzünden von Kerzen im Internet.

Die Angehörigen

manfred manzl möbeltischlerei

Landhausstil | Konzeption | Planung | Ausführung



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Familie Manfred Manzl mit Team

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale, Tel. 05334 8161
Pfarre.Brixen@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-brixen

In dringenden Fällen (Todesfall, Krankensalbung):
Kontakt per SMS Tel. 0676 87 46 63 64 Pfarrer M. Anrain

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:
Samstags: ab 15.8. um 17.30 Uhr
Sonntags: 9.00 Uhr
Donnerstags: 19.00 Uhr
Freitags: 7.15 Uhr

Derzeitiger Stand Corona-Vorgaben

(vom 17. Nov. 2020):

- Öffentliche Gottesdienste werden bis zum Ende des Lockdowns ausgesetzt!
- Die Kirche bleibt tagsüber für das persönliche Gebet offen!
- Möglich ist nur ein nicht öffentlich zugänglicher Gottesdienst mit namentlich festgelegten 8 Personen in der Pfarrkirche Brixen. Den Vorrang haben die Angehörigen der Verstorbenen der Messen mit Intention. Wir bitten diese, sich telefonisch unter Tel. 05334 8161 während der Bürozeiten (Di - Do 8-11 Uhr) anzumelden.
- Es wurden auch in der Zeit des Lockdowns die Messen wie am Pfarrbrief ausgeschrieben gehalten. Soweit möglich, wurden die Angehörigen kontaktiert und konnten in kleiner Zahl an den Messen teilnehmen.

Zusammenfassung der Corona-Vorgaben

(vom 3. Nov.2020):

- Ein **Abstand von 1,5 Metern** zu haushaltsfremden Personen ist einzuhalten!
- Der **Mund-Nasen-Schutz** ist während des **gesamten Gottesdienstes/ beim Rosenkranzgebet** für Verstorbene/ **bei Beerdigungen verpflichtend** zu tragen! (Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren.)
- Für Beerdigungen gibt es derzeit eine 50 Personen-Grenze am Friedhof. (Bitte sich jeweils aktuell zu informieren!)
- Beim Gang zur **Kommunion:** MNS-Pflicht; Abstand: 1,5 Meter; Handkommunion; die Worte: „Der Leib Christi – Amen“ entfallen.
- Berührungen sind zu vermeiden!
- **Desinfektionsmittel** verwenden und Hygienevorschriften beachten!
- **Größere Menschenansammlungen** vor und nach den Gottesdiensten sind zu **vermeiden**!
- **Gemeinde-** und **Chorgesang** werden ausgesetzt. Sologesang bleibt erlaubt.

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage. Danke!

Pfarrtermine:

Rorate-Messen: an jedem Mittwoch und Freitag um 6.15 Uhr *(vom 9.12. bis 23.12.)*

Advent- und Weihnachtszeit:

Dienstag, 8. Dezember:
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
9.00 Uhr: Festgottesdienst

Samstag, 12. Dezember
17.30 Uhr: 3. Adventvigil

Sonntag, 13. Dezember: 3. Adventsonntag
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Samstag, 19. Dezember
17.30 Uhr: 4. Adventvigil

Sonntag, 20. Dezember: 4. Adventsonntag
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember: **Heiliger Abend**
06.15 Uhr: Rorate
16.00 Uhr: Segnungen
23.15 Uhr: Bläserweisen
23.45 Uhr: Christmette „Engelamt“

Freitag, 25. Dezember:
Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn
09.00 Uhr: „Hirtenamt“ in der Kirche
19.00 Uhr: „Menschenamt“

Samstag, 26. Dezember: **Hl. Stephanus**
09.00 Uhr: Festmesse
19.00 Uhr: Vorabendmesse zur Radiomesse mit Anklöpflern und Chor

Sonntag, 27. Dezember: Fest der Heiligen Familie
RADIOMESSE wird live übertragen
10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Anklöpflern u. Chor

Donnerstag, 31. Dezember: Silvester
19.00 Uhr: Jahresschlussmesse

Das Jahr 2020 als Jahr der Solidarität war ein besonders herausforderndes Jahr. Eines mit vielen Einschränkungen – auch im kirchlichen Bereich. Es wurde versucht, die Vorgaben für die Liturgien in der Pfarrkirche und die pfarrlichen Aktivitäten in einem passenden Rahmen umzusetzen. Dadurch war es trotz der Schwierigkeiten möglich, Festgottesdienste und Sakramente zu feiern. Beerdigungen konnten oft nur im kleinen Familienkreis abgehalten werden. Es mussten seit Coronabeginn die Erstkommunion, viele Taufen und Hochzeiten verschoben werden.

In diese Solidaritätsgemeinschaft hinein getauft wurden in unserer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt 20 Kinder. (Von Nov. 2019 bis Nov. 2020), 19 Firmlinge konnten am 19. September das Sakrament der hl. Firmung durch Abt German Erd empfangen, 2 katholische Paare wurden auf der Hohen Salve im Salvenkirchlein getraut, zu Allerseelen wurde der 22 verstorbenen Mitbürger gedacht.

Wir möchten uns bei allen Unterstützern im Jahr 2020 ganz herzlich bedanken! Bei allen, die sich um unsere schöne Pfarrkirche bemühen – unserem Mesner und dessen Vertretern, den Blumenschmückerinnen und Wäscherinnen und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Dem Kirchenchor, den Kirchenmusikanten und jenen, die sich bei der Mitgestaltung der Messfeiern einbrachten. Ein besonderer Dank gilt allen, die im Hintergrund wirken und dadurch die Gemeinschaft in unserer Pfarre stärken.

In diesem Sinne dankbar für das im Jahr 2020 entgegengebrachte Wohlwollen und mit Freude auf ein gutes Zusammenwirken im Jahr der Dienstbereitschaft 2021 wünscht Gottes Segen

Pfarrer Michael Anrain

Es sind die unauffälligen,
berührenden Augenblicke,
die dir die Kraft für schwierige
Aufgaben geben können!

Traditionelle Kunst für einen guten Zweck

In der Vorweihnachtszeit (ab 7. Dez.) gibt es die Möglichkeit kleine Geschenke als Mitbringsel für einen guten Zweck zu erwerben.
Motivierte Strickerinnen und Bastlerinnen freuen sich auf Arbeit: Babyartikel, Fäustlinge, Socken, Mützen, traditioneller Christbaumschmuck, Zirbenkissen, Türkränze usw.
Die Aktion wird von Burgi Stöckl geleitet:
Tel.: 0664 73 69 94 32

Beispiele kann man im Pfarrhof besichtigen - Bestellungen werden weitergeleitet oder Wünsche können direkt bei Burgi bestellt werden.

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen… *http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre*

FOLGE DEM STERN
#STERN21

STERNSINGEN: Mach mit!

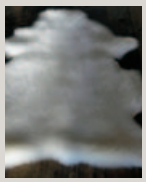
**Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen.
Welt besser machen!**

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch niemand sagen, ob und in welcher Form die Sternsingeraktion 2021 stattfinden kann. Wir rüsten uns jedenfalls für alle Eventualitäten und brauchen dazu die Hilfe von Groß und Klein.

Ganz egal, ob du als Begleitperson, Sternsinger oder Helfer an der Aktion teilnehmen möchtest, melde dich bitte bei:
Rosner Elke unter Tel. 0664 120 95 65 oder
Katrin Staffner unter Tel. 0664 951 11 50

Dein Sternsingerteam

Trachtige Geschenksideen
für die ganze Familie



Ein herzliches Dankeschön all unseren Kunden und Freunden für die Treue und das Vertrauen in diesem Jahr - wir wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute für's neue Jahr – vor allem viel Gesundheit.

Familie Niederkofler und Mitarbeiter

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
6364 Brixen i. Th.
05334 6312
www.ledermode.at

Öffnungszeiten im Dezember:
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Sa: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Dienstag 08. Dezember: durchgehend von 10.00 – 16 Uhr

Adventbrief 2020

Liebe Mitchristen!

Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst.
Herr, gib uns Mut zum Dienen, wo's heute nötig ist. (Gl 448)

Mit diesen Bitten versuchen wir Christen auch im 21. Jh. der **Weisung Jesu an seine Jünger /innen**, zum Hören und zum Dienen bereit zu sein, zu entsprechen, wie sie sich in allen drei synoptischen Evangelien findet: Im Markus- und Matthäusevangelium sagt Jesus, nachdem Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, bzw. deren Mutter für sie, darum gebeten hatten, in Jesu Herrlichkeit rechts und links neben ihm sitzen zu dürfen, und er zunächst zurückgefragt hatte: Ihr wisst nicht worum ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde(?), dann zu den anderen zehn Jüngern, die über Jakobus und Johannes sehr ärgerlich wurden: **Ihr wisst, dass die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein. sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener (**diakonos) **sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll aller Knecht (**doulos) **sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele** (Mk 10, 35-45; Mt 21,20-28). Diese Zumutung Jesu ernst nehmend, könnte als weitere Entfaltung der Tugend der Nächstenliebe seit 2015 für **2021** sich die Haltung der **Dienstbereitschaft** empfehlen. Indem bei uns katholischen Christen die „**Caritas**" (lat. = Nächstenliebe, gr. Agape) das institutionelle Profil der organisierten, sozialkaritativen Tätigkeit darstellt, welches mit dem Profil der „**Diakonie**" (gr. = Dienst) bei den evangelischen Christen verglichen werden kann, legt sich schon von diesen Begriffen her die Haltung der **Dienstbereitschaft** als weitere Konkretion der Tugend der Liebe nahe, sozusagen als verbindlichere Form der Hilfsbereitschaft. Ein Beispiel dieser Haltung kann man in der Lebensbeschreibung des hl. Martin (316-397) entdecken.

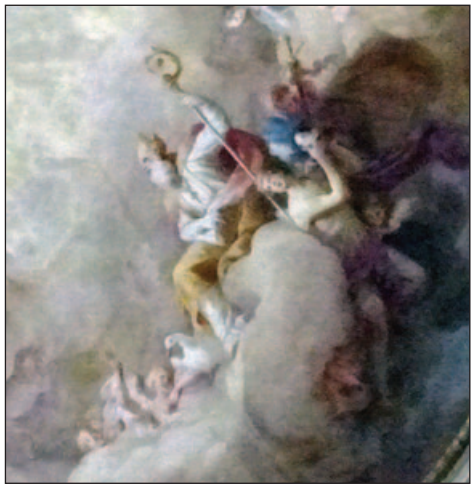
Dieser Heilige, der alte und immer noch zweite Patron unserer Dekanatspfarrkirche in Brixen, bezeugte schon als Katechumene (=Taufbewerber) in der bekannten Szene der Mantelteilung für den armen Bettler am Stadttor von Amiens seine spontane **Hilfsbereitschaft**, dargestellt im oberen Bild am Hochaltar. 22 Jahre später, als er sich von seinen soldatischen Pflichten frei gemacht hatte, war Martin auf der Suche nach einer konkreten Lebensform als Christ. Das Eremitendasein nach dem Beispiel der Mönche in der ägyptischen Wüste war eine mögliche Option. Zunächst orientiert er sich am Bischof von Trier, Maximin, der im Ruf der Heiligkeit steht. Bald aber finden wir ihn in Poitiers, wohin ihn der Ruf des Hilarius, des Nachfolgers von Maxentius (Bruder des Maximin) auf dem Bischofsstuhl, gezogen hat.

Hilarius war ungefähr um das Jahr 300 in Poitiers geboren, hatte gründliche Studien betrieben, v. a. in Bordeaux, und hatte über den Prolog des Johannesevangeliums seine Konversion zum Glauben an Christus gefunden. Mit Eifer hat er das Wort Gottes studiert und schließlich die Taufe empfangen. Zwar war er verheiratet (er hatte eine Tochter namens Abra), aber er wurde – damals nicht ungewöhnlich - zur Priesterweihe zugelassen, und es dauerte nicht lange, bis er zum Bischof ernannt wurde. Hilarius stand in hohem Ansehen als „Mann Gottes und Mann der Kirche", als er zum Nachfolger des Maxentius auf den Bischofsstuhl von Poitiers berufen wurde. Dieses Ansehens wegen zog es Martin nach Poitiers. Er spürte, dass er für seine Berufung zum Asketen und Einsiedler einen Führer brauchte. Hilarius nahm ihn mit Freuden auf und bot ihm an, ihn zum Diakon zu weihen. Martin lehnte das aber ab. Er fühlte sich weder dieser Ehre würdig noch dieser Verantwortung gewachsen. Hilarius benennt Martin zum **Exorzist**en. Diese „niedere Weihe" kennzeichnet diejenigen, die mit der Dämonenaustreibung beauftragt sind.

Aber wer ist von Dämonen besessen? Die Heiden selbstverständlich, aber auch die, welche dem Wahnsinn verfallen sind, im Delirium schon unter Epilepsie leiden, also jede Art von Nervenleiden und letztlich die meisten organischen und funktionellen Störungen, die man geheimnisvollen und übelwollenden Kräften zuschrieb. Die damalige Medizin behandelte diese Erkrankungen mit Aderlass und Einläufen auf der Basis von Nieswurz. Martin besaß botanische Kenntnisse. Sein Biograph Sulpicius Severus bemerkt, dass der Einsiedler auf seiner ligurischen Insel Gallinaria von Wurzeln lebte und sich Nieswurzeleinläufe verabreichte. Um 360 ging Martin wieder nach Poitiers zu dem aus dem Exil zurückgekehrten Hilarius. In Ligugé gründete er 361 das erste Kloster Galliens. Trotz der Opposition einiger Bischöfe wurde er 371 durch Volksgunst Bischof von Tours, in dessen Nähe er um 375 das Kloster Marmoutier stiftete. Martin wurde so zu einem Beispiel und Vorbild auch der verbindlicheren **Dienstbereitschaft.** Im Deckengemälde unserer Kirche ist Bischof Martin in dieser Rolle gemalt.

Die Volksgunst beschrieb der Biograph legendarisch so: *Im Jahre 371 musste der bischöfliche Stuhl von Tours neu besetzt werden. Das Volk aber hegte den Wunsch, Martin möge zum Bischof erkoren werden. Der Heilige war über den Vorschlag des Volkes tief erschrocken. Er hatte nicht das Bedürfnis, an der Spitze zu stehen, und war alles andere als ein ehrgeiziger Streber. Sein Denken war auf Verborgenheit gerichtet, und so sann er da-*

rüber nach, wie er sich der Wahl entziehen könnte. Entsetzt sagte er: „Ich? Bischof?“ Sein ganzes Wesen sträubte sich dagegen, und im selben Augenblick ward er nicht mehr gesehen. Niemand wusste, wo er hingegangen war. Man brauchte aber nicht lange zu suchen, denn es erhob sich ein lautes Geschnatter der Gänse in einem benachbarten Stall. Man schaute nach und fand Martin im Gänsestall verborgen. Die Flucht nützte Martin indes nichts, denn nachdem man ihn in seinem Versteck entdeckt hatte, wurde er vom Volk auf den Platz geholt. Die Menschen riefen voller Begeisterung: „Martin, sei unser Bischof!“ Und Martin musste nachgeben. Er wurde zum Bischof gewählt, wider seinen Willen. Nach der Wahl aber ließ sich nicht die geringste Änderung gegenüber früher an ihm wahrnehmen. Dieselbe Demut wohnt in seinem Herzen, dieselbe Niedrigkeit zeigte er in seiner Kleidung.



Die Haltung der Dienstbereitschaft hat in besonderer Weise 800 Jahre später die hl. Elisabeth von Thüringen gelebt, in mancher Hinsicht noch drastischer und komprimierter: 6 Jahre als glückliche und wohltätige Ehefrau und Mutter, dann als von der Burg geflohene Gründerin eines Spitals in Marburg, wo sie Arbeiten übernahm, die sonst niemand tun wollte. Sie wurde nur 24 Jahre alt. Erst nach ihrem Tod am 17. Nov 1231 wurde ihre Größe sichtbar. Dass heute die Haltung der **Dienstbereitschaft** wieder besonders gefragt ist, wird von vielen erkannt und gelebt, auch wenn sie vielleicht bald nicht mehr als „Helden und Heldinnen“ gefeiert werden? Dafür kann ich nur dankbar sein und hoffen, dass der Mut dazu 2021 anhält.

Pfarrer Michael Anrain

Servicestelle Demenz

Tagesgestaltung mit Menschen mit Demenz in Zeiten von Corona

Ein strukturierter Tagesablauf gibt Menschen mit Demenz Halt und Orientierung, in diesen Zeiten ist dies wichtiger denn je.

Ideen und Beispiele für eine aktive Alltagsgestaltung auch während der Corona-Krise:

- **Wiederkehrende Aktivitäten** sollten möglichst gleich wie immer stattfinden (z.B. Freitag ist Badetag, Nachmittagsschläfchen, Spaziergang usw.)
- **Regelmäßige Mahlzeiten** strukturieren den Tag.
- **Kontakt:** Vereinbaren Sie fixe Zeiten, in denen Freunde oder andere Familienangehörige, per (Video)-Telefonie Kontakt aufnehmen.
- **(Video-)botschaften:** Bitten Sie Freunde oder Familienangehörige, die nicht im selben Haushalt leben, Tonaufnahmen, Videobotschaften oder auch Postkarten, Briefe oder kleine Pakete zu schicken.
- **Fotoalben:** Erstellen Sie ein kleines Erinnerungsalbum mit Fotos aus allen wichtigen Lebensstationen und kurzen Texten oder schauen Sie gemeinsam bestehenden Fotoalben an. (Wichtig! Hier geht es nicht um richtig oder falsch. Korrigieren Sie nicht, sondern nehmen Sie die Situation an, die der demente Mensch mit den Fotos verbindet)
- **Kunst und Kultur:** Viele Museen bieten virtuelle Rundgänge an, die über Tablet/Notebook durchgeführt werden können, auch Konzerte und Kunstgalerien können Sie auf diesem Wege besuchen.
- **Bewegung und frische Luft** sind auch in diesen Zeiten essentiell. Falls die Mobilität eingeschränkt ist, animieren Sie zu gezielten Bewegungsübungen. Tanken Sie regelmäßig Tageslicht und frische Luft auf der Terrasse, dem Balkon oder einfach vor dem offenen Fenster.
- Sorgen Sie für **Phasen der An- und Entspannung**:
  - Menschen mit Demenz müssen nicht den ganzen Tag „unterhalten“ werden, sie brauchen immer wieder Phasen der Entspannung.
  - Bieten Sie Ruhemöglichkeiten (insbesondere nach den Mahlzeiten) an.

Für Ihren Angehörigen mit Demenz sind Sie während der häuslichen Isolation die wichtigste Bezugsperson und Stütze. Das müssen Sie nicht alleine stemmen!

- Wenn Ihnen alles zu viel wird, ist niemandem gedient – Ihrem Angehörigen mit Demenz nicht und Ihnen selber nicht.
- Auch wenn wir alle sozialen Kontakte geringhalten müssen: Vereinbaren Sie mit einem anderen Familienmitglied oder einer Bekannten eine Ablöse.
- Suchen Sie sich jemanden, der/die ein offenes Ohr für Sie hat und mit dem/der Sie Ihre Sorgen teilen können.
- Achten Sie auf sich selbst und Ihre Bedürfnisse.
- Nehmen Sie Beratung und Hilfe in Anspruch!

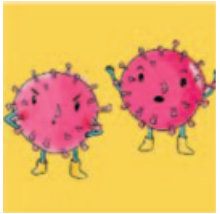
Telefonische Beratung der Servicestelle Demenz:

DGKP
Katja Gasteiger
Demenzberaterin
Tel. 0664 225 02 03

Wir sind auch per Mail *(katja.gasteiger@aon.at)* oder Videotelefonie (Zoom u. Skype) für Sie da!

Quelle: Katja Gasteiger – ein Leitfaden für Angehörige von Menschen mit Demenz
Diakonie- Ratgeber für Pflegende Angehörige in Zeiten von Corona

Die Kinderfreunde



Dieser 160 Nanometer kleine Virus hat unser Leben total auf den Kopf gestellt. Auch das Vereinsleben ist kaum mehr möglich und somit mussten wir leider viele unserer Veranstaltungen heuer absagen.
Es wird wieder eine bessere Zeit kommen …. und darauf freuen wir uns.

Wir bieten im Dezember folgende kostenlose Webinare an:

01.12.2020 **Achtsame Kommunikation** – Webinar
14.12.2020 **Mein Kind ist online** – Webinar

Nähere Informationen findest du unter:
https://kinderfreunde.at/Bundeslaender/Tirol/Veranstaltungen

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es jetzt für Familien in Notlagen?

Auf folgender Website findest du eine gute Auflistung für Familien-Zuwendungen:
https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/BeihilfenundFoerderung/index.html

Besonders hilfreich könnten folgende Links für dich sein:
https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/BeihilfenundFoerderung/Familienhaerteausgleich.html

https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/BeihilfenundFoerderung/Corona-Hilfe_Familien.html

Informationen zur „Licht ins Dunkel"-Soforthilfe könnt ihr hier finden:
https://lichtinsdunkel.orf.at/soforthilfefonds102.html

Das Team der Kinderfreunde Brixen wünscht euch allen eine besinnliche Adventzeit, Gesundheit und Zufriedenheit!

PS: 1 Nanometer = 1 Millionstel Millimeter

Die Volksschule berichtet

Mit Genuss verspeisten die SchülerInnen der VS Brixen im Thale ihre „Apfeljause" am Tag des Apfels. Unsere „guten Feen" vom Obst und Gartenbauverein haben uns wieder mit allerlei Köstlichkeiten rund um den Apfel verwöhnt.
Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – im Besonderen an euch, liebe Traudi und liebe Josefa!

Die SchülerInnen und LehrerInnen der VS Brixen i. Th.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: **vs-brixen.tsn.at**
Tel.: 05334 8201-3, Fax: 05334 8201-4
E-mail: direktion@vs-brixen.tsn.at

In lieber Erinnerung an

Georg Krall

„Stroaf Erg"

* 23.12.1943 † 19.10.2020

Vergelts Gott

an Herrn Pfarrer Michael Anrain für die Feier der Hl. Messe, Moidi für die Rosenkranzgebete, unserem Mesner Leo, dem Strasser Dreigesang und Harfenspielerin Anni, den Brixner Kirchenmusikanten, den Partenausträgern und der Trauerhilfe Kitzbühel.

Danke Frau Dr. Kerstin Gasser-Puck, Dr. Dieter Gasser und Dr. Peter Fuchs. Danke unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Zeichen der Anteilnahme.

Danke für alle ausbezahlten Messen, Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, das zahlreiche Entzünden der Kerzen im Internet und sonstigen Spenden.

Die Angehörigen

Schöne Weihnachten!

wallner
modernes wohnen

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die Treue
und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wünschen allen schöne Festtage und ein erfolgreiches Jahr **2021!**

Betriebsurlaub
vom 24.12.2020 bis 10.01.2021

Neu !!!
Ab sofort - Wohnaccessoires
der Firma Hübsch bei uns erhältlich.

WIR SIND IHR HEIMISCHER DRUCKPARTNER
FÜRS BRIXENTAL UND UMGEBUNG

DRUCKEREI Grobstimm & Gamper

A-6370 Kitzbühel I Gundhabing 52 I Telefon: 05356/66368 I E-Mail: info@grobstimm.at I Internet: www.grobstimm.at

Wir drucken für Sie:

- Briefpapier
- Broschüren
- Einladungen
- Festschriften
- Zeitungen
- Folder
- Gutscheine
- Kalender
- Blöcke
- Kuverts
- Lieferscheine
- Plakate
- Preislisten
- Prospekte
- Weihnachtskarten
- Urkunden
- Flyer
- u. v. m.

Viel los ist im Kindergarten

Ausflug der grünen Wichtel

Ein toller und erlebnisreicher Ausflug liegt hinter uns. Mit der Gondel auf den Berg, Schnee spielen, wandern, Schafe füttern bei unserem Kindergartenkind Anton, Würstel essen und mit dem Taxi zurück in den Kindergarten.
All diese Momente werden die Kinder der grünen Gruppe nicht so schnell vergessen.

Wir bedanken uns bei Familie Mössmer für die Einladung und auf diesem Weg auch bei Rudi Köck für die Bergfahrt!

Gesunde Jause

Ein ganz besonderes Highlight im Oktober war das gemeinsame Zubereiten einer „Gesunden Jause" mit den Bäuerinnen Monika Bosetti, Stefanie Mössmer und Angelika Exenberger. Die Kinder konnten selber ihr Brot streichen, Obst zubereiten, Eier schälen und zum Schluss durften sie natürlich die selbstzubereitete Jause verspeisen. Vielen lieben Dank für eure Großzügigkeit, die ganze Jause zu spendieren und dass ihr euch so

viel Mühe gemacht habt. Es waren zwei sehr nette und interessante Vormittage mit euch.

Martinsfeier

Dieses Jahr wurde das Martinsfeier in den jeweiligen Gruppen gefeiert. Es wurden Martinslieder gesungen, Lichtertänze getanzt, die Martinslegende erzählt und nachgespielt und zum Abschluss teilte sich jede Gruppe eine große Breze. Die Kinder waren sehr stolz auf ihre selbstangefertigten Laternen und einige gingen am Abend noch eine Runde durch das Dorf mit ihren Eltern.

Weltspartag bei der Sparkasse

Am Donnerstag, 19. Oktober überraschte uns die Sparkasse Brixen im Th. mit ganz vielen Sparefroh Luftballons für die Kindergartenkinder.
Die Freude war riesengroß und wir möchten uns im Namen aller Kinder noch einmal ganz herzlich bei der Sparkasse bedanken!

Wir wünschen euch allen eine schöne und besinnliche Adventzeit und hoffen sehr, dass wir am 7. Dezember wieder mit allen Kindern die Weihnachtszeit genießen können.

Mittelschule Westendorf: Ein schwieriges Schuljahr

Wer geglaubt hat, dass nach dem sehr heiklen Frühjahr (mit „Distance Learning“ und anschließendem Schichtbetrieb) nach dem Sommer der Schulbetrieb wieder ganz normal ablaufen könnte, hat sich geirrt.
Der Beginn Mitte September verlief noch ziemlich planmäßig, störend waren lediglich die Maskenpflicht im Schulhaus und der Umstand, dass keine größeren Schulveranstaltungen geplant werden konnten.

Mit dem Anstieg der Covid-19-Infektionen wurden aber nach und nach schulische Zusatzangebote unterbunden. Zuerst traf es die Schülerliga, die sowohl im Volleyball als auch im Fußball den Herbstbetrieb einstellte, dann wurden auch alle Exkursionen und Besuche von Fachleuten im Haus verboten. Schließlich wurde das Betretungsverbot sogar auf die Eltern ausgeweitet. Der Sportunterricht wurde eingeschränkt, nur Übungen ohne Körperkontakt waren ab Anfang November vorgesehen, nach Möglichkeit soll man ins Freie ausweichen. Der Musikunterricht musste ohne Singen auskommen, auch unser Schulchor durfte seit Anfang November nicht mehr proben.
Trotzdem waren wir froh, dass wenigstens ein stundenplanmäßiger Unterricht im Haus möglich war, denn das sogenannte „Distance Learning“ (das Lernen zuhause) kann, wie das Frühjahr gezeigt hat, einen normalen Unterricht nicht ersetzen und setzt den Kindern und Jugendlichen auch psychisch zu. Um aber für den Fall der Fälle gewappnet zu sein, arbeiteten die Lehrer in diesen Wochen verstärkt auch mit Hausübungen, die über eine Internetplattform zu erledigen waren.
Als die Zahl der Corona-Infektionen in Österreich im November weiter stieg, war immer wieder auch von Schulschließungen die Rede, obwohl die meisten Wissenschaftler die Kinder nicht als „Super-Spreader“ (bedeutende Virus-Verteiler) sehen. Am 14. November war es dann tatsächlich soweit: Die Regierung verordnete ab 17.11. bundesweit Fernunterricht („Distance Learning“).
Seither gibt es also wieder das von allen Seiten ungeliebte „Home Schooling“, an der Schule steht allerdings eine Beaufsichtigung zur Verfügung, die in Kleingruppen auch hilfreich beim Bearbeiten der Aufgaben tätig ist. In den ersten Tagen nutzten dies zwischen 20 und 25 Kinder pro Tag. Außerdem dürfen auch Kinder, die sich zuhause beim selbstständigen Lernen schwertun, an die Schule geholt werden, damit in diesen drei Wochen möglichst kein Lernrückstand erfolgt.

Wir hoffen natürlich sehr, dass der angekündigte Neubeginn am 7. Dezember auch tatsächlich möglich ist.

Polytechnische Schule

Sportunterricht in Zeiten von Corona

Das schöne Herbstwetter hat uns die Verlegung des Sportunterrichtes ins Freie erheblich erleichtert und so konnten wir bei diversen Bewegungseinheiten viel frische Luft und Energie tanken.

Bild rechts: Unsere Mädels erkundeten das Gebiet rund um den Kitzbüheler Schwarzsee und absolvierten die Stationen der Forstmeile um Kraft, Ausdauer und Koordination zu trainieren.

Die Jungs hingegen nutzten den Brixner Sportplatz für verschiedene Hindernisparcours und Geschicklichkeitsbewerbe.

… und plötzlich leuchtet auch die Schul-Corona-Ampel wieder rot

Der neuerlich verordnete Lockdown ab Mitte November zwang auch uns, wieder auf „Distance-Learning“ umzustellen. Technisch sollte das für alle Beteiligten mit dem „Google Classroom“, der ebenfalls über eine Handyapp bedienbar ist, gut funktionieren. Auch haben die ersten Schulwochen im Präsenzunterricht eine entsprechende Vorbereitung möglich gemacht. Dennoch hoffen wir alle, weiterhin den Pflichtschulen zugeordnet zu bleiben und mit ehestmöglichem Termin wieder die Schultore öffnen zu können.

Polytechnische Schule Brixen im Thale, Tel. 05334 82012, direktion@pts-brixen.tsn.at, **www.pts-brixen.tsn.at**

Das Team von Landtechnik Krall
bedankt sich bei allen Kunden und Partnern
für die gute Zusammenarbeit
und wünscht Euch ein frohes Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

LANDTECHNIK krall
Verkauf - Reparatur - Wartung

6361 HOPFGARTEN
Wasserfeld 1c

Hr. Josef Krall
Tel. 0664 34 61 959

Hr. Josef Walter
Tel. 0664 21 60 872

Hr. Dominik Wurzrainer
Tel. 0660 55 55 026

JUZ

Jugendzentrum Brixen i. Th.

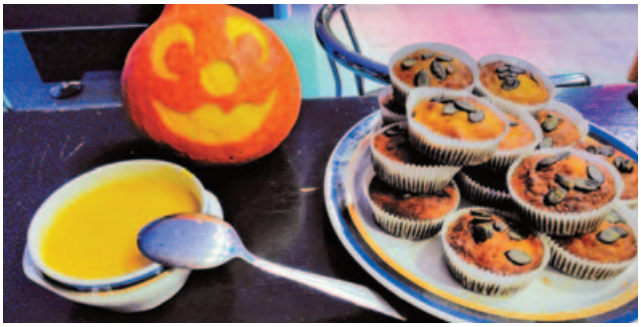
Junge Menschen ab 13 Jahren herzlich willkommen ☺ mittwochs ab 5. Schulstufe!!

Di. 17-21 Uhr Mi. 16-20 Uhr
Fr. 16-22 Uhr

...wenn wir wieder aufsperren dürfen ....

Update OJA & Corona: Lockdown 2
Seit 3. November 2020 gilt die COVID-19 Schutzmaßnahmenverordnung. In dieser Verordnung wird außerschulische Jugendarbeit nicht explizit erwähnt, wie in der bisher geltenden COVID-19 Maßnahmenverordnung. Ergänzend zur aktuellen Verordnung hat das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend jedoch „Empfehlungen des BMAFJ für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit“ veröffentlicht. In dieser Empfehlung werden Leistungen wie pädagogische Gespräche, Beratungs- und Informationsarbeit für Kinder und Jugendliche unter gewissen Schutzmaßnahmen während des Lockdowns 2 erlaubt. Damit ist ein Betrieb von OJA-Einrichtungen zwar eingeschränkt, aber dennoch face-to-face möglich.
Quelle:www.pojat.at

Leider ist bis Redaktionsschluss noch nichts bekannt, wann und wie wir wieder aufsperren dürfen …
Für Gespräche, Einzelberatungen bei Problemen oder wenn ihr einfach nur mal Lust habt zu quatschen, bin ich immer für euch erreichbar!!



Das war unsere letzte Aktion vor dem Lockdown zu Halloween:
Kürbisschnitzen, Kürbissuppe, Kürbismuffins

Bis hoffentlich bald, eure JUZ Birgit

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at

Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien
Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf
Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

Immobilien

www.aschaber-immo.at

Wir möchten uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Altenwohn- und Pflegeheim Brixen im Thale

Wirtsanger 1, 6364 Brixen im Thale

Unser Altenwohn- und Pflegeheim in Brixen im Thale steht für ein familiäres Miteinander und ein motiviertes Team mit hoher Kompetenz.
Wir verstehen uns nicht als Heim, wir wollen für alle ein Zuhause sein!

Daher ist uns neben einer qualitätsvollen Pflege eine möglichst aktive Alltagsgestaltung wichtig.

Du suchst einen krisensicheren und attraktiven Job?

Dann bewirb dich für unser Pflegeheim in Brixen i. Th. mit 25 BewohnerInnen als

Pflegeassistenz bzw. DGKP

WIR SUCHEN FÜR UNSER DYNAMISCHES UND MOTIVIERTES TEAM EINE MITARBEITERIN / EINEN MITARBEITER WELCHE / WELCHER …

- mit Freude für unsere BewohnerInnen da ist und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubert
- gerne in kleinen Teams als auch selbstständig arbeitet
- den Pflegealltag professionell und mit Freude bewältigt

WIR SIND EINE FAMILIÄRE UND PROFESSIONELLE PFLEGEEINRICHTUNG, DIE…

- die BewohnerInnen in den Mittelpunkt der Arbeit stellt
- Aromapflege und weitere Konzepte in unseren Arbeitsablauf eingeführt haben
- auf gutes Zusammenspiel und intensiven Austausch zwischen Leitung und MitarbeiterInnen achtet und Wert legt

WIR BIETEN EINEN ARBEITSPLATZ, DER…

- zentral im Fremdenverkehrsort Brixen im Thale liegt
- gemeinschaftliche Pausen zum Arbeitsaustausch fördert
- auf WiedereinsteigerInnen und junge Eltern im Dienstplan Rücksicht nimmt
- immer ein offenes Ohr für seine MitarbeiterInnen hat

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann bewirb dich bitte einfach per E-Mail unter *heimleiter@brixen-im-thale.tirol.gv.at* (Heimleiter Paul Exenberger). Du kannst uns auch jederzeit telefonisch unter Tel. 05334 8202 kontaktieren und wir vereinbaren einen Termin um uns kennenzulernen.

Gehalt: ein Mindestgehalt gemäß G-VBG-neu bei Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden)
für DGKP: € 2.668,60 brutto; PFA: € 2.333,50 brutto;
PA: € 2.182,40 + Anrechnung von Vordienstzeiten bzw. Berufserfahrung und zzgl. Zuschläge für Nachtdienste, Sonn- und Feiertage.

Unser Team freut sich schon sehr auf deine Bewerbung!

Sozial- u. Gesundheitssprengel Brixen - Westendorf

Die MitarbeiterInnen des
Sozial- und Gesundheitssprengels wünschen allen
BrixnerInnen und WestendorferInnen
eine gesegnete Weihnachtszeit und ein
gesundes glückliches neues Jahr.
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen, die freundschaftliche Zusammenarbeit
und für jegliche Unterstützung unserer Helfer
und Förderer.
Wir werden auch in Zukunft bescheiden und
gewissenhaft handeln und freuen uns, wenn wir im
kommenden Jahr unsere Klienten in ihrem Zuhause
begleiten und unterstützen dürfen.

Das Büro des Sozialsprengels ist vom
24.12.2020 bis 4.1.2021 geschlossen.
Unseren Pflegedienst erreichen Sie unter der
Telefonnummer 0664 22 64 518

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (17.12., 21.1,) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall. In Westendorf findet die Beratung am zweiten Donnerstag (10.12., 14.1.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.
Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Sollten diese Termine aufgrund Corona nicht stattfinden können, gibt es die Möglichkeit, dass Hausbesuche vereinbart werden können. Aktuelle Informationen erfahrt ihr bei Hebamme Monika Pall unter Tel. 0699 10 41 65 56.

Geburtsvorbereitung

In Westendorf startet voraussichtlich am 12.1. um 19.00 Uhr wieder ein Geburtsvorbereitungskurs. Aufgrund der Corona-Situation können sich aber noch Änderungen ergeben.
Bitte erkundigt euch direkt bei Hebamme Monika Pall unter Tel. 0699 10 41 65 56 wie die aktuelle Lage ist.

Von den Dorfzwergen

Wir feiern St. Martin

Unser Laternenfest fand heuer leider ohne Eltern und während des Tages statt. So ziehen wir mit den selbstgebastelten Laternen durchs Dorf, sangen unser Lied und dachten an den heiligen Martin.

Wenn das Fest St. Martin kommt,
ziehen wir mit Laternen aus.
Du hast eine, ich hab´ eine,
so ziehen wir von Haus zu Haus.
Allen Leuten wollen wir sagen,
macht in euren Herzen Licht,
macht es wie St. Martin
und vergesst die andren nicht.

Die Dorfzwerge bedanken sich ganz herzlich beim OGV für den leckeren Apfelsaft und die guten Äpfel. Den Zwergen schmeckt beides sehr gut!
Ein großes Dankeschön auch an den TVB für das spendierte Bastelmaterial.

Weihnachtsferien sind:
von Donnerstag, 24.12.2020
bis Mittwoch, 6.1.2021

Wir wünschen allen Eltern und Kindern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Das Dorfzwergeteam

LOMBAGINE

Manchmal muss man die Richtung wechseln …

Nach fast 28 Jahren und langer Überlegung schließe ich meine Beratungsstelle für gesunde Haut zum 31. Dez. – ein Richtungswechsel in meinem Leben steht bevor.
Eine schöne, lehrreiche Zeit mit vielen tollen Menschen, Begegnungen und Erlebnissen geht zu Ende.
Aus manch Kundin wurde eine Freundin …. ein bisschen weh tut es schon, aber der Blick geht nach vorne.

Ich bedanke mich ganz herzlich für euer Vertrauen und eure Treue!!

Corona macht mir den Abschied nicht leichter – der Abschluss musste umgeplant werden.
Es erwarten euch im Dezember trotzdem viele tolle Aktionen, Schnäppchen, Geschenksideen und Abverkaufsangebote!!
Sobald der Lockdown zu Ende ist, nehme ich mir für Beratungen mit Umtrunk gerne Zeit.
Ich freu mich auf euren Anruf und wünsche eine schöne Adventzeit ☺
Bis hoffentlich bald, eure

Strobl Birgit – Fachberatung mit Dipl. für Hautpflege und Make-up
Buchberg 24, Brixen i. Th. –Tel. 69 51 od. 0664 351 60 51

Loccitane

Winter-Edition VERBENA – MANDARIN

Eau de Toilette 100ml

Die Duftkreation parfümiert die Haut mit erfrischend, sportlichen Nuancen

Passend dazu Duschschaum mit 200ml

Die Haut wird weich umhüllt und obendrein sanft gereinigt

Winter-Edition SHEA-BERGAMOTTE

Ultra Light Körpercreme 200ml

Die Creme verleiht der Haut ein geschmeidiges und angenehmes Gefühl

Passend dazu

Seife

Handcreme

Duschschaum

So macht schenken Freude!

Gerne verpacken wir Gutscheine und Geschenke weihnachtlich und liefern bei Bedarf auch kontaktlos zu Ihnen nach Hause.

APOTHEKE WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Schützenkompanie: Seelensonntag

Der Seelensonntag stand in Tirol unter dem Motto „Denktag“ – dem Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, aber auch an alle Verstorbenen der Gemeinde.
Auch in dieser schwierigen Zeit war es uns ein Anliegen ein Zeichen des Gedenkens zu setzen. Die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal wurde im Stillen vollzogen. Eine wichtige Tradition, es war ein sehr stilles, aber wichtiges Gedenken.

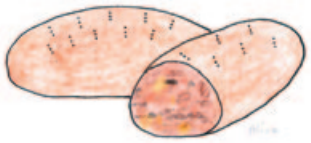
Schützenheil!

Kranzniederlegung durch Bürgermeister Ernst Huber und Vizebürgermeister Simon Schroll

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Die Kluawan, die Figg'n und die Ziwem hun i scho herkricht, iatz kinnand mia glei ufonga men Kloawabroatbåchn.



Die getrockneten Birnen, die getrockneten Äpfel und die Rosinen habe ich schon bereit, jetzt können wir gleich anfangen mit dem Backen des Früchtebrotes.

(Die Übersetzung der Wörter wurde großteils aus dem Büchlein „Bevua´s vagessn weascht“ des Westendorfer Kulturkreises entnommen)

Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartausdrücke wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter der Tel. 0664 783 19 21

Rotes Kreuz Brixental

Vor einem Jahr hätte sich wohl noch keiner gedacht, welche Herausforderungen das Jahr 2020 mit sich bringt. Als Anfang März der erste Lockdown ausgerufen wurde, stand plötzlich vieles still, was früher als selbstverständlich angesehen wurde. In unserem Verein war der Bereich Rettungsdienst besonders betroffen, in welchem die Mitglieder laufend Arbeitsanweisungen erhielten und sich so auf die neue Situation einstellen mussten. Aber auch die Tafelmitglieder waren gefordert, unter den geltenden COVID-Schutzmaßnahmen weiterhin die Ausgabe von Lebensmittel an ihre Klienten sicherzustellen. Das sonstige Vereinsleben, welches durch Veranstaltungen, Schulungen und Ausflügen geprägt ist, war leider kaum mehr möglich. Auch wenn aktuell die Zeit nicht einfach ist, gilt es mit positivem Blick nach vorne, das Beste daraus zu machen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung, bei den Kaufmannschaften und den Geschäften für die Unterstützung der Tafel, bei den Mitgliedern und ihren Angehörigen und bei allen Gemeinden und befreundeten Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit!

Ebenfalls möchten wir uns bedanken bei Direktor Albert Sieberer für die Zurverfügungstellung der Aula, in welcher wir im Oktober einen Erste-Hilfe-Kurs abhalten konnten, sowie für alle Spenden anlässlich der Todesfälle von Maria Klausner, Maria Aschaber und Anna Riedmann.

Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!

Bitte beachten Sie auch die Werbeeinschaltungen in unserer Zeitung!

Durch die Einschaltung dieser Firmen kann ein großer Teil unserer Zeitung finanziert werden.

TIROLER SENIORENBUND
Brixen im Thale

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unser Wunsch, noch vor Weihnachten mit euch zusammen zu kommen und uns gemeinschaftlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen, ist auf Grund der gestiegenen Coronainfektionen nicht mehr möglich. Auch mit den neuen Abstandsregeln in der Kirche, in jeder zweiten Bankreihe dürfen nur 3 Personen sitzen, geht sich das nicht mehr aus. Als weiteres Argument kommt dazu, das wir SeniorInnen in unserer Verantwortung möglichst keine zusätzlichen Infektionen verursachen wollen.
Weiters darf ich euch mitteilen, dass wir im kommenden Jänner **coronabedingt** erstmalig auf das persönliche Kassieren der Mitgliedsbeiträge durch unsere KassierInnen verzichten müssen. Wir werden allen Mitgliedern per Post Reiseinformationen und Einzahlungsscheine zusenden.
Wir bedanken uns für euer Verständnis und wünschen eine infektionsfreie Zeit - **bleibt gesund!**

Aktuelle Termine:

28.4. - 2.5.2021:
5-Tagesfahrt ins malerische Wein- und Waldviertel
In der Hoffnung auf eine deutliche Abschwächung der Coronapandemie freuen wir uns wieder auf gemeinsame Ausflüge und besonders auf diese 5-Tagesfahrt. Wir bleiben jedoch mit unseren Reisetätigkeiten in Österreich!
Zum Frühlingserwachen fahren wir über Bad Reichenhall und Melk durch die Wachau ins mittelalterliche Eggenburg, wo wir uns im Stadthotel Oppitz für die nächsten Tage wohlfühlen.
In den nächsten Tagen erkunden wir mit unserem Reiseleiter Helmut Hofer die Weinstadt Retz, besuchen Teile von Böhmen und Mähren in Tschechien, machen Halt in der geteilten Stadt Gmünd, besichtigen das Renaissanceschloss Rosenburg und genießen eine Führung im Stift Altenburg. Auch der Besuch eines urigen Heurigen in der Kellergasse von Stoitzendorf ist im Programm enthalten.
Anmeldungen sind bei der RAIBA Brixen im Thale bis zum 26. Februar 2021 möglich. Die Kosten für diese Reise betragen € 589,- pro Person im DZ, und € 659,- im EZ. Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten, 4 Übernachtungen mit HP, Reiseleitung, Eintritte und Reise- und Stornoversicherung. Die genauen Abfahrtszeiten werden in der Aprilausgabe 2020 bekanntgegeben.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Hinweis - Weihnachtsgeschenke für Senioren
Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes möchten wir alle Kinder, Enkelkinder und Verwandten unserer Mitglieder auf eine besondere Geschenkidee hinweisen: Bei der RAIBA Brixen im Thale können Reisegutscheine im Wert von 20 und 100 Euro oder ein Mehrfaches davon gekauft werden. Diese Gutscheine können unsere Mitglieder bei der Anmeldung von diversen Ausflügen und Reisen bei der RAIBA als direktes Zahlungsmittel verwenden. Die Freude der Beschenkten über ein solches Geschenk ist sicher groß!

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes, besinnliches Fest und viel Glück, Lebensfreude und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021.
Wir freuen uns weiterhin auf gemeinsame Unternehmungen und positive Erlebnisse mit euch!

Euer Martin
mit seinem Team

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Brixen im Dezember 1945 - Eintrag von Dekan Feyersinger in der Pfarrchronik

Schillingwährung:
Im Dezember erfolgte der Umtausch der Reichsmark gegen Schilling 1:1. Die Münzen und kleinen Scheine bis 5 Mark gelten noch weiter als Schilling. In dieser Zeit wurde alles Kleingeld zurückbehalten. Ich ließ einige Feiertage in der Kirche nicht sammeln, weil kein Kleingeld im Umlauf war. Doch bald nach dem Umtausch ist sehr viel Kleingeld da, dass überall großer Überfluss herrscht. Vorderhand werden pro Person nur bis 150 Schilling ausgegeben und die Kassaguthaben nur bis 40 % freigegeben.

Hauslehren:
Während des Krieges waren die Hauslehren verboten, heuer aber wieder gleich gehalten in der Woche vom 9. bis 16. Dezember.
Teilnehmer: beim Stöckl 28, Schnaitl 27, Egger 30, Samer 16, Hundbichl 32, Kloo 22, Hinterberg 24, Starz 17, Lacken 30

Weihnachtszeit:
Der Dezember hatte mildes Wetter, nur am 9. u. 10. Dez. bei 20 Grad Kälte, vor Weihnachten sogar noch Regen, am Berge alles aper. Die Weihnachtstage wurden kirchlich sehr schön und feierlich gehalten mit großer Teilnahme des Volkes. Am Stefansfeste war abends beim Hoferwirt außerkirchliche Heimkehrerfeier mit Massenbesuch. Ich hielt die Festansprache und gedachte aller Gefallenen der Gemeinde, deren Namen ich vorlas. Die Theatergesellschaft gab ein nettes Weihnachtsspiel. Die kirchliche Feier für die Heimkehrer war am 1. Adventsonntag mit Hirtenbrief des Bischofs.

Jahresübersicht 1945:
1945 waren 32 hl. Taufen, davon 20 Knaben und 12 Mädchen, 22 ehelich und 10 unehelich, 6 kirchliche Trauungen und 34 Todesfälle, davon 6 kleine Kinder. Die Heimkehr der Kriegsgefangenen aus den Lagern erfolgt sehr langsam. Noch ist Österreich besetzt von den Siegermächten. Für den heurigen Winter muss die Gemeinde 700 Raummeter Brennholz abliefern nach auswärts. Ferner ist noch großer Mangel an Rohmaterialien, Kleiderstoffe sind nicht zu erhalten. Die Lebensmittel sind knapp, z. B. nur 40 Deka Fett und 80 Deka Fleisch im Monat. Auch Arbeitskräfte sind fast nicht zu erhalten. Doch ist Friede und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Jahreshauptversammlung und Ergebnisse der Schützengilde Brixen im Thale

Bei der im September abgehaltenen 55. Jahreshauptversammlung im Schützenheim konnte Oberschützenmeister Georg Schroll wieder zahlreiche Mitglieder sowie als Ehrengäste den neuen Bezirksoberschützenmeister Gerald Brandstätter und den Obmann der Kompanie Hannes Haaser begrüßen. Entschuldigt haben sich Bürgermeister Dipl. Ing. Ernst Huber sowie einige Gildenmitglieder. Für eine Gedenkminute bat der OSM die Anwesenden sich zu erheben. Hierbei wurde nochmals an das viel zu früh verstorbene Mitglied Alois Bachler erinnert.

Im sportlichen Bereich war die Gilde auch im Schützenjahr 2019/20 sehr aktiv und erfolgreich. Teilgenommen wurde an Freischießen, den Bezirksrundenwettkämpfen, der Bezirksmeisterschaft, dem Bezirksschützenkönigsschießen. Bei den Bezirks-Rundenwettkämpfen nahm die Gilde mit einer Mannschaft (Kleinkalibergewehr), vier Mannschaften (Luftgewehr) und einer Mannschaft (Luftpistole) teil.

Ergebnisse:

Kleinkalibergewehr 50 m	1. Rang Brixen
Luftgewehr stehend frei:	1. Rang Brixen
Luftgewehr stehend aufg:	2. Rang Brixen

In den Klassen LG sitzend aufgelegt sowie LP wurden die Stockerlplätze nur ganz knapp verfehlt.
Sehr erfolgreich waren die Teilnehmer bei der Bezirksmeisterschaft, es konnten 7 Einzelbezirksmeister, sowie 2 Mannschaftsbezirksmeister gestellt werden.

Ergebnisse: Bezirksmeisterschaft Kleinkalibergewehr:

Aufgelegt sitzend:	Da/ Hr.:	**1. Rang: Alois Beihammer**
		2. Rang: Anni Schroll
		3. Rang: Georg Schroll
Aufgelegt stehend:	Herren:	**1. Rang: Alois Beihammer**
	2x30 Schuss	**1. Rang Georg Schroll**
Seniorinnen sitzend:		**1. Rang Gudrun Tecklenburg**
Mannschaft sitzend aufgestützt:		**1. Rang Brixen**

Ergebnisse: Bezirksmeisterschaft Luftgewehr:

Stehend aufgelegt: Sen. III	**1. Rang: Gudrun Tecklenburg**
Sitzend aufgelegt: Sen. III	**1. Rang: Gudrun Tecklenburg**
Stehend aufgelegt: Herren	2. Rang: Alois Beihammer
	3. Rang: Franz Leitner
Sitzend aufgelegt: Herren	**1. Rang: Alois Beihammer**
Mannschaft sitzend aufg.	**1 Rang Brixen**

Gildenmeisterschaft brachte folgende Ergebnisse:

Luftpistole:	1. Günter Grahammer, 2. Franz Leitner. 3. Georg Schroll
Luftgewehr:	
steh. frei: Herren	1. Manfred Laiminger, 2. Helmut Kreidl
steh. frei: Damen	1. Anni Schroll,
steh. aufgelegt: D	1. Anni Schroll, 2. Gudrun Tecklenburg
sitz. aufgelegt: D	1. Gudrun Tecklenburg, 2. Leni Leitner, 3. Waltraud Beihammer
steh. aufgelegt: H	1. Franz Leitner, 2. Alois Beihammer, 3. Georg Schroll
sitz. aufgelegt: H	1. Leo Laiminger, 2. Hans Boogards, 3. Klaus Hetzenauer
Kleinkalibergewehr 50 m:	
sitz. aufgelegt: D	1. Anni Schroll, 2. Gudrun Tecklenburg
sitz. aufgelegt: H	1. Alois Beihammer, 2. Leo Laiminger, 3. Franz Leitner
Blattlbewerb:	1. Georg Schroll

Unsere Kassiererin Magdalena Leitner berichtete von einem positiven Ergebnis im abgelaufenen Schützenjahr.

Neuwahlen:
durchgeführt von BZOSM Gerald Brandstätter
Oberschützenmeister:
Georg Schroll
1. Schützenmeister:
Leo Laiminger
2. Schützenmeister:
Johann Bogaards
Kassier: Magdalena Leitner,
stellv.: Helmut Kreidl
Schriftführer:
Günter Scheffauer,
stellv. Waltraud Beihammer
Schützenräte: Franz Leitner, Alois Beihammer, Manfred Laiminger

Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden Manfred Laiminger und Josef Strobl ausgezeichnet.

BZOSM Gerald Brandstätter überbrachte die Grüße des Bezirkes, gratulierte uns zu den sportlichen Leistungen sowie den Geehrten für ihre langjährige Treue und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.
Hannes Haaser schloss sich den Glückwünschen an und bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

Oberschützenmeister Georg Schroll bedankte sich für die Grußworte der Ehrengäste und beim alten Vorstand für die Zusammenarbeit und bat den neuen Vorstand, ihn wieder tatkräftig zu unterstützen.
Ein besonderer Dank ging an alle seine Helfer, die bei diversen Veranstaltungen so tüchtig mitgeholfen haben um sie erfolgreich abzuwickeln.
Abschließend wünschte er allen ein gutes Schützenjahr 2020/21, das ein sehr herausforderndes Jahr werden wird, und beendete die 55. Jahreshauptversammlung mit einem 3-fachen „Schützen Heil“.

Der Sportverein Brixen informiert

Mehr Infos auf: www.sv-brixen.at

Kampfmannschaft

Ergebnisse: 24.10.2020 SV Brixen – FC Buch 3:1 (1:0)
Tore für Brixen: Philipp Schmidt (4.), Maximilian Aschaber (53.) und Michael Grahammer (84.)

Der SV Brixen möchten sich bei allen Sponsoren für Ihre Unterstützung bedanken.

Trikotsponsoren Nachwuchs:

Bild 1: Die U7-Truppe mit Trainer Reinhard Astl in Trikots von Skischule Aktiv

Bild 2: Die U9 mit den Dressen von E-Bau Schroll, Trainer Christian Hölzl und Niki Wieser

Bild 3: Unsere U12 mit Trainern Stefan Stöckl und Simon Schroll in den Trikots, gesponsert von „Musik Tirol"

Bild 4: Die U16 SPG Brixental in den Dressen von TVB Kirchberg-Brixen-Westendorf mit ihren Trainern

Der SV Brixen möchte allen Mitgliedern, Fans, Spielern, Betreuern und Helfern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 wünschen.

Die Brixner Zeitung Unter Uns - das ideale Medium für Gemeinde, Tourismusverband, Pfarre, Schule, Firmen, Vereine, Privatpersonen, usw.

Bauunternehmen
E-BAU SCHROLL
A-6364 Brixen i. Thale ✆05334/8172

Wir wünschen allen unseren Kunden und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit!

Öffentliche Bücherei Brixen im Thale

Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
MI u. DO: 10 - 12 Uhr;
FR: 17 - 18.30 Uhr; SO: 10 - 11 Uhr
E-Mail: brixen@bibliotheken.at
www.brixen.bvoe.at

Als die Sehnsucht uns Flügel verlieh
von Hanni Münzer.

Fortsetzung von Heimat ist ein Sehnsuchtsort. Mai 1945. Der Krieg ist zu Ende. Doch für das junge Mathematikgenie Kathi Sadler bedeutet das keinen Frieden. Als Kriegsbeute der Russen wird sie gemeinsam mit ihrer Schwester Franzi nach Moskau verschleppt.
Während der Eiserne Vorhang Osteuropa vom Westen trennt, wird Kathi Jahrzehnte um ihre Rückkehr in die Heimat kämpfen, um ihre Freiheit und ihre große Liebe...

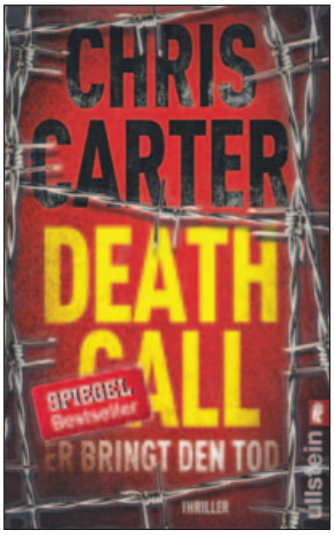
Der Trakt
von Arno Strobel.

Man hat ihr alles genommen. Nur nicht die Angst. Stell dir vor, dein Mann sagt, er hat dich noch nie gesehen, und die Leute sagen, du hast nie ein Kind gehabt. Wem kannst du trauen, wenn niemand dir glaubt? Und wer bist du wirklich? Ein Psychothriller.

Der Tote im Strandkorb
von Anna Johannsen.
Auf Amrum, der kleinen nordfriesischen Insel, wird der Leiter eines Kinderheims tot am Strand aufgefunden. Die örtliche

Polizei geht von einer natürlichen Todesursache aus, bis das Landeskriminalamt die Obduktion des Leichnams veranlasst und die Ermittlungen einleitet. Kriminaldirektor Warnke überträgt Hauptkommissarin Lena Lorenz den Fall. Lena ist auf Amrum geboren und aufgewachsen. Vor vierzehn Jahren hat sie die Insel im Streit mit ihrem Vater verlassen. Der Fall erweist sich als kompliziert...

Death Call -
Er bringt den Tod
von Chris Carter.



Tanya Kaitlin bekommt einen Videoanruf von ihrer besten Freundin. Was sie sieht, ist ein Alptraum: Ihre Freundin ist gefesselt und geknebelt. Um sie zu retten, muss Tanya zwei Fragen richtig beantworten. Doch sie scheitert. Und ihre Freundin wird vor ihren Augen brutal ermordet. Profiler Robert Hunter und sein Partner Garcia suchen einen Serienmörder, der seinen Opfern in den sozialen Medien auflauert. Er studiert ihre Fehler und nutzt sie für sein perfides Spiel. Und das hat gerade erst begonnen ...

Das Ende ist mein Anfang
von Tiziano Terzani.

Als der Journalist und Schriftsteller Tiziano Terzani spürt, dass er nicht mehr lange zu leben hat, setzt er sich noch einmal mit seinem Sohn Folco zusammen, um gemeinsam mit ihm zurückzublicken auf ein reiches Leben und um bewusst Abschied zu nehmen. Ein wunderbares Gespräch über das Wagnis der Freiheit, über Mut, Liebe, Krankheit und Trauer, über die Vergänglichkeit, Momente der Schönheit und darüber, wie man lernt loszulassen.

Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.
- Heinrich Heine -

Aus dem Gemeindearchiv

Weihnachtsbräuche in früherer Zeit – aufgeschrieben von Veronika Beihammer (Beißl Vrona) im Jänner 2011:

„Der Hl. Abend war für uns Kinder ein aufregender Tag. Streitereien wurden vermieden, weil das Christkind ja was hören könnte. Zu Mittag gab es eine Fastenspeise, ein „Koch" (Milchbrei aus Weizenmehl), welches schon etwas besser war als das morgendliche „Türkenkoch". Es wurde in der Kupferpfanne gekocht, und alle rund um den Tisch löffelten daraus. Nach dem Mittagessen wurden die ersten zwei Rosenkränze gebetet. Am Nachmittag um 2 Uhr war die Vesper, wo Weihrauch und Wasser geweiht wurden.

Wie haben wir wohl die Wartezeit verbracht? Spielzeug war nämlich rar. Vor dem Abendessen ging die Mutter mit der Weihrauchpfanne betend durch das Haus, und eines von uns Kindern musste mit dem Weihwasser sprengen. Zum Abendessen gab es Schmalznudeln mit Rosinen, und es wurde der dritte Rosenkranz gebetet. Dann kam endlich das Christkind. Es gab Sachen als Geschenke, welche man brauchte, zusätzlich Schokolade oder Orangen waren das Höchste. Die Tiere im Stall wurden in der Christnacht geweckt. Kleie wurde mit den getrockneten Buschen, welche am 12. September (Mariä Namen) geweiht wurden, vermischt. Jede einzelne Kuh und jedes Pferd bekamen davon. Schweinen und Hühnern gab man die geweihten Blumen mit Türkenmehl in den Futtertrog. Die Bienen mussten Ruhe haben, sie waren außer Haus. Man stapfte durch den Schnee zum Bienenhaus und klopfte drei Mal ganz leise an.

Ich denke gerne an die alten Sitten und Bräuche zurück, und sie sollen nicht ganz in Vergessenheit geraten."

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE
Kiederer Patricia

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- **Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß**
- Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- Aromaölmassage
- klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- Straffungswickel
- Maniküre
- bequem zu Hause
- Gutscheine
- Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- Akupunkturmassage
- Lymphdrainage
- Kopfschmerzbehandlung
- Sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- Rückenintensivmassage
- u.a.m.
- freie Zeiteinteilung

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2021!

Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01 40 64 343
Alpinnotruf, Bergrettung	140
Krankentransport	14 844
Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen

ab 1. Jänner 2020 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.
Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:
Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz
Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Überbackene Vollkorn-Spinatpalatschinken

(4 Portionen)

Palatschinkenteig:
120-150 g Weizenvollmehl, ca. 3/8 l Milch, 2-3 Eier, Salz

Spinatfülle:
250 g Spinat passiert, 1 gehackte Zwiebel, 1 EL Öl, 1 Zehe Knoblauch, Salz, Pfeffer, Muskat, Koriander, 150 g geriebenen Gouda, 400 g Tomaten, 80 g Parmesan

Zubereitung:
Palatschinken wie oben beschrieben zubereiten (Teig mindestens ½ Stunde ziehen lassen) und backen.
Aufgetauten passierten Spinat ausdrücken, die fein gehackte Zwiebel in 1 EL Öl andünsten, zum ausgedrückten Spinat geben, würzen, Knoblauch pressen und geriebenen Käse untermischen.
Die Palatschinken füllen, zusammenrollen, in der Mitte quer durchschneiden und mit der Schnittfläche nach oben dachziegelartig in eine feuerfeste befettete Auflaufform schlichten, mit Tomatenscheiben belegen und mit geriebenem Parmesan bestreuen, bei ca. 200°C im Rohr kurz überbacken.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Dieses Rezept ist von Theresia Stöckl.
Wir bitten, sich mit Maria Wurzrainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurzrainer@tsn.at).

Tipp: Husten

Bei Erkältungen bzw. intensivem Erregerbefall verschleimen die Bronchien so stark, dass Husten auftritt. Wenn Hustenanfälle einem den Schlaf rauben, sollte man jeweils einen Schluck Apfelessigwasser mit Honig trinken. Es hilft auch, den Kopf mit einem Zusatzkissen höher zu lagern.
Inhalationen mit Apfelessig lindern den Hustenreiz, erleichtern das Abhusten und bekämpfen Krankheitserreger.
Übrigens sollte man bei jeder Art von Husten viel trinken, weil das die Schleimablösung begünstigt.

Wochenenddienste der Ärzte im Dezember

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

05./06.	Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
08.12.	Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803
12./13.	Dr. Josef Tassenbacher, Kirchberg, Tel. 05357 3757
19./20.	Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
24.12.	Dr. Christiane Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
25.12.	Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803
26./27.	Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
31.12.	Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
1.1.2021	Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518.
E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Wetter im Oktober

Monatsniederschlag: 131,4 l	2019: 108,6 l
Niederschlagstage: 17	2019: 13
davon an 13 Tagen Regen	2019: 13
an 3 Tagen Regen und Schnee	2019: 0
an 1 Tag Schneefall	2019: 0

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

Dienstag	01.12.		Kinderfr., Webinar „Kommunikation“
Dienstag	08.12.	09.00	Mariä Empfängnis, Festgottesdienst
Samstag	12.12.	17.30	3. Adventvigil, Pfarrkirche
Montag	14.12.		Kinderfr., Webinar „Mein Kind online“
Donnerstag	17.12.	15.00	Mütter-Eltern-Beratung, Dechantstall
Samstag	19.12.	17.30	4. Adventvigil, Pfarrkirche
Donnerstag	24.12.	06.15	Hl. Abend, Rorate
		16.00	Segnungen
		23.45	Christmette „Engelamt“
Freitag	25.12.	09.00	Christtag, „Hirtenamt“ in der Kirche
		19.00	„Menschenamt“
Samstag	26.12.	09.00	Stefanitag, Festgottesdienst
		19.00	Vorabendmesse zur Radiomesse
Sonntag	27.12.	10.00	Radiomesse mit Anklöpflern und Chor
Donnerstag	31.12.	19.00	Jahresschlussmesse

Redaktionsschluss für die Jännerausgabe: Mittwoch, 16. Dezember 2020

Die Ausgaben der Brixner Zeitung „Unter Uns“ stehen auch als Download zur Verfügung unter: www.unteruns.at

Information für Spenden an die Feuerwehr:
Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale!
Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“ Josef Wurzrainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl
Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61,info@unteruns.at
Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 783 19 21
Redaktionsmitarbeiter: Sebastian Fuchs, Josef Schipflinger, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner
Kinderseite: Leonie Belmer; **Buchhaltung:** Andrea Astl
Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at;
Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108

tiroler VERSICHERUNG

WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT

PROK. JOSEF HIRZINGER
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44520

ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44560

HERBERT EISENMANN
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44542

WIR SUCHEN MIET- UND KAUFOBJEKTE

FÜR EINHEIMISCHE

DU MÖCHTEST EIN OBJEKT VERKAUFEN ODER VERMIETEN?

MELDE DICH BEI UNS!

FROHE *Weihnachten*

UND EINEN GUTEN START

IN EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR

MIT VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

wünschen die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Brixen

Raiffeisenbank Brixen im Thale